

Pfarrbrief

Reinickendorf-Süd



Herz Jesu · St. Bernhard · St. Marien · St. Rita

Nr. 11

Sept-Okt-Nov 2020



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Leitartikel: Weihe des Erzbistums Berlin
Seite 6	Verabschiedung von Pfr. Friedrichowicz
Seite 8	Dank an Pfr. Friedrichowicz
Seite 9	Pastoraler Raum – Zitate
Seite 10	Begriffserklärungen zum Pastoralen Raum

Seite 14	Herz Jesu St. Joseph St. Marien Maternitas
----------	--

Seite 27	St. Bernhard Allerheiligen
----------	------------------------------

Seite 32	Regelmäßige Gottesdienste in den Pfarreien (in der Heftmitte)
Seite 34	Wortgottesdienste in den Seniorenheimen / Besondere Kollekten/ Gräbersegnungen
Seite 35	Besondere Gottesdienste

Seite 36	St. Rita
----------	----------

Seite 46	St. Marien
----------	------------

Seite 53	Weltmissionssonntag
Seite 54	Eröffnungsgottesdienst für den Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd
Seite 55	Erfahrungsbericht St. Franziskus
Seite 56-57	Übersichtskarte zum Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd
Seite 58	Erstkommunion 2020 / 2021
Seite 60	Firmung 2020 / 2021
Seite 62	Kinderseite
Seite 64	Seelsorgeteam und Adressen (Hefrückseite)

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien, St. Rita, Berlin-Reinickendorf
 Erscheinungsweise: dreimonatlich, beginnend mit dem Kirchenjahr / Auflage: 2000 Stück / Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de / **Kontakt:** redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de / Redaktion: Tanja Angenendt (St. Bernhard), Gisela Mayer und Petra Thomas (St. Rita), Edith Buhse, Daniela Röse und Tobias Klein (Herz Jesu), Stefanie Englisch und Gabriele Peter (St. Marien).

Artikel, die mit vollem Namen oder Kürzel unterzeichnet sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Pfarrgemeinderates oder des Kirchenvorstandes wider. Alle Angaben, besonders die Termine, sind ohne Gewähr. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.11.2020

Bildnachweis: S.5 Jacques Savoy auf Pixabay, S.10, 11, 13-16, 20, 24, 27-29, 56 T. Angenendt, S.7 Chr. Thomas, S.12, 37, 39, 40, 42, 43, 45 G. Mayer, S.41 Br. C. Meister OSA, S.42 Chr. Thomas, S.42, M. Rösch, S.44 K. Bömeke, S.22 gemeinfrei, Graphik S. Klein, S.23 Fam. Segith, S.31 o J. Schmidt, S.31 u M. Barduni, S.49-52 M. Rathmann, S.53 www.missio-hilft.de, S.56+57 EBO Berlin, S.60 P. Kiesewetter, S.58, 61 Bonifatiuswerk, S.58, 59 S. Wolf, S.62, 63 Pixabay aus Pfarrbriefservice

Textnachweis: S.10-13 aus Unterlagen des EBO zu „Wo Glauben Raum gewinnt“ S.53 www.missio-hilft.de, S.62, 63 Annegret Gerleit © Don Bosco Medien 2019 Pfarrbriefservice

Titelfoto: G. Mayer

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem wir wegen der Covid-19 - Pandemie eine dreimonatige Pause eingelegt haben, halten Sie nun wieder einen Pfarrbrief in Ihren Händen.

Unser großes Thema in diesem Heft wird die Bildung des Pastoralen Raumes Reinickendorf-Süd sein. Wir hoffen, Ihnen dazu genügend Informationen zu geben und Fragen beantworten zu können.

Das Gemeindeleben in diesen Zeiten ist schwierig zu bewerkstelligen, aber wir wollen wieder versuchen, die Nähe von Vertrautem zu suchen. Dies ist unter der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln auch möglich. Die Ansprechpartner der Gruppen werden, sobald sie dies für machbar halten, wieder in die Gruppen

einladen. Bei schönem Wetter bieten sich auch Möglichkeiten im Freien an. Wir möchten Mut machen, die Dinge zu nutzen, die möglich sind. Dazu gehören auch Telefonate, ein Chat über WhatsApp, ein Anruf bei unserem geistlichen Tagesimpuls, ein Spaziergang mit ein, zwei Personen oder ein Plausch auf einer Parkbank mit jemandem aus der Gemeinde. So kann man unter Einhaltung der Regeln Kontakte pflegen und das lässt sich beliebig erweitern.

Unsere Gottesdienste sind im Großen und Ganzen zu den gewohnten Zeiten, in manchen Kirchen müssen Sie sich dazu anmelden, da die Plätze begrenzt sind.

Bleiben Sie behütet und gesund!
Ihr Pfarrbriefteam

Weihe des Erzbistums Berlin

Gottes Herz ist größer als unser Herz und größer als das Herz der Welt!

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,

am 15. August, dem Hochfest Mariä Himmelfahrt, hat unser Erzbischof Dr. Heiner Koch aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des Bistums Berlin unser Erzbistum den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä geweiht. Somit stellte er sich in die Tradition der ersten Bischöfe unseres Bistums, die in den Zeiten der großen Krisen des vergangenen Jahrhunderts diese Weihe an das Herz Jesu schon einmal vollzogen hatten. Durch sie erhoffen wir für unsere Generation, besonders jetzt in der Zeit der Corona-Krise

und danach, die Fürsprache Mariens und erbitten den Einzug der Liebe Gottes in die Häuser und Wohnungen unserer Stadt.

Wie ist die Herz-Jesu Verehrung zu verstehen und wo hat sie ihre Ursprünge? Das Herz als Motor unseres Leibes ist schon immer ein Symbol für das Leben an sich und vor allem für die Liebe. In besonderem Maße ist das Herz Jesu ein Symbol für seine allumfassende Liebe. Allerdings ist die Darstellung insbesondere des durchbohrten Herzens Jesu am Kreuz das Bild, das in der Herz-Jesu-Frömmigkeit im Mittelpunkt der

Betrachtungen steht, heute vielen fremd geworden. Es stammt aus dem Passionsbericht im Johannesevangelium (Joh 19,34), wo es heißt: „Ein Soldat öffnete seine Seite mit einer Lanze und sogleich flossen Blut und Wasser heraus“.

Für die Väter der Urkirche war das Herz Jesu die Quelle, aus der die Sakramente Taufe und Eucharistie und damit die Kirche hervorströmten. Christus verbirgt seine Wunden nicht, besonders die des Herzens, sondern zeigt sie (Joh 20,19). In ihm finden alle unsere Wunden seinen Platz.

Die fruchtbarste Zeit der Herz-Jesu-Verehrung war die Zeit der deutschen Mystik, insbesondere der Frauenmystik im Mittelalter. Große Theologen wie Karl Rahner, Pierre Teilhard de Chardin, Papst Benedikt XVI. und auch andere versuchten in diesem Jahrhundert, diese Frömmigkeit modernen Menschen neu verständlich zu machen.

Heutzutage sind viele Bilder aus der mittelalterlichen Zeit aus unseren Kirchen verschwunden. Die Herz-Jesu-Frömmigkeit konfrontiert uns aber zu Recht mit wichtigen Fragen im Hinblick auf unser persönliches Gottesbild:

Wer ist Gott und was ist sein Geheimnis?
Empfange ich das Geschenk seiner Liebe?
Wie zeigt sich das?

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“, so beschreibt uns der Apostel im 1. Johannesbrief 4,16 das Wesen Gottes. Diese Kunde vom liebenden Gott hat uns Jesus gebracht, „der einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht“ (Joh 1,18). In ihm, seinen Taten und seinen Worten,

die gezeigt haben, dass Gott ein sehendes und hörendes Herz für die Menschen hat, gab er sich uns schließlich mit Leib und Leben hin und schenkte uns damit einen Beweis der übergroßen Liebe Gottes zu uns Menschen.

Vielleicht kennen Sie, liebe LeserInnen, Menschen, von denen Sie sagen, sie haben ein großes Herz. Ich hatte das Glück in meinem Leben, viele solche Menschen zu kennen. Sie bleiben in meiner Erinnerung, auch über ihren Tod hinaus. Aus ihrem großen Herzen heraus haben sie Gott und die Menschen geliebt. Ihre Ausstrahlungskraft begeisterte und animierte zur Nachahmung. Ja, sie gaben sogar ihr Leben für den Glauben, für Jesus, für andere. Aus diesen unerschütterlichen menschlichen Zeugnissen, in denen ich Gottes Liebe spüren konnte, lebe ich immer noch. Denn so lernte ich Gott und Menschen lieben, trotz aller Defizite und Mängel. Aber nicht aus eigener Kraft wird der Mensch fähig zur übernatürlichen Liebe. Wer Liebe schenken will, muss selbst mit ihr beschenkt werden.

Das kann nur gelingen in der Verbundenheit mit Jesus Christus, der Quelle aller Liebe, aus dessen geöffnetem Herzen die Liebe Gottes selbst strömt (Joh 19,34). Das ist die allererste Kraftquelle, aus der Zeugen Jesu ihr Leben gestalten (Lk 10,27). Sich in die persönliche Beziehung mit Jesus einzulassen, befreit von Selbstbezogenheit und führt in die Gemeinschaft der Gläubigen.

Im Christentum geht es also nicht zuerst darum, Glück für sich selbst zu finden und für sich alleine zu leben, sondern glücklich zu sein in Beziehung mit anderen. Christ-

sein heißt, Christus und sein großes Herz nachzuahmen.

Wo steht jemand am Rand? Wie kann ich ihn mit hereinholen? Christlich lieben heißt, „mehr“ geben, mehr als der Andere eigentlich erwarten kann. Christen haben ein großes Herz, denn sie folgen einem, dessen Herz größer ist als das Herz der Menschen. Ich glaube, eine Verbindung zum Herzen Jesu wächst nicht nur durch

Worte, sondern auch durch Symbole und Bilder, durch Glaubenserfahrung und durch erfahrene konkrete Liebe.

In diesem Sinne wünsche ich uns, liebe LeserInnen, die Liebe Gottes in unserem Leben immer neu zu entdecken und sie täglich neu zu leben.

*Daniela Roth
Pastoralreferentin*



Pieta Petersdom, Rom

Verabschiedung von Pfarrer Stefan Friedrichowicz

Stefan Friedrichowicz wurde 1984 zum Priester geweiht. Seit 1997 ist er dem Bezirk und Dekanat Reinickendorf verbunden. Dort wurde er Pfarrer von St. Martin im Märkischen Viertel und war von 2003 bis 2009 als Nachfolger von Pfr. Michael Silvers auch Dekan von Reinickendorf. Zum 01.01.2010 verabschiedete er sich von der Pfarrseelsorge und übernahm die Pastoral in der JVA Tegel – er blieb somit in Reinickendorf und half immer wieder mit Gottesdienstvertretungen aus. Abgesehen davon war er auch immer wieder mal Pfarradministrator, wenn Wechsel zu überbrücken waren:

St. Bernhard (in der fusionierten Pfarrei) 07.05.2007 – 14.01.2008, Herz Jesu (in der fusionierten Pfarrei): 06.12.2010 – 31.01.2011,

St. Rita 01.06.2013 – 28.02.2014.

Zwischenzeitlich wurde er 2011 dann stellvertretender Dekan von Reinickendorf. Als solcher führte er mich Anfang März 2014 in Tegel als Administrator für Herz Jesu / Tegel, St. Rita und St. Marien / Rdf. ein.

Seinen Dienst in der JVA Tegel erfüllte er mit großer Leidenschaft und überlegte zunehmend, was man für Freigänger und Entlassene tun könnte, denen der Neuanfang in der Freiheit oft große Probleme bereitet. Als sich dann im Herbst 2016 abzeichnete, dass auch St. Bernhard gemeinsam verwaltet würde, beschloss er, nach inoffizieller Mithilfe nun auch „richtig“ wieder in die Gemeindeseelsorge einzusteigen, halbierte seinen Auftrag für die JVA (dafür erhöhte der dortige Pastoralreferent Alexander Obst auf eine volle Stelle) und wurde zum 01.09.2016 nun „Pfarrvikar“ für Reinickendorf-Süd. Als

geschätzter Seelsorger übernahm er auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen und betrieb nun sein großes Anliegen, was ja auch ein Anliegen des Prozesses *Wo Glauben Raum gewinnt* ist: Die Vernetzung der Sonderseelsorge in der JVA mit der Pfarrei-Seelsorge. So kam es zur Einrichtung des *Café Rückenwind* und am 12.09.2018 zu einem Festgottesdienst mit Erzbischof Heiner Koch anlässlich der im März 2018 erfolgten Gründung eines Ortsverbandes des *Sozialdienst Katholischer Männer (SKM)*. Dieser war 1912 in Essen als *Katholischer Männer-Fürsorge-Verein* gegründet worden und hat als Fachverband der Caritas damit auch eine Niederlassung in Berlin.

Sein Engagement wurde so sehr geschätzt, dass er zum 29.06.2018 vom Erzbischof ins Domkapitel berufen wurde. „Ich bin nicht der Richtige. Ich bin ein Arbeiterkind. Nehmen Sie einen Gebildeten!“, soll der Sohn eines Bäckers protestiert haben. In einem Artikel über seine Ernennung hieß es: „Wenn es zu theoretisch wird, ist er lieber nicht mit von der Partie. Es war ihm immer ein Anliegen, theologische Themen und Aussagen in eine Sprache zu übersetzen, die der Mann auf der Straße versteht.“ Dies tat er als Domkapitular nun zunehmend bei Gottesdiensten in der Kathedrale, zunächst noch in St. Hedwig, dann in St. Joseph/Wedding.

So wurde es für ihn auch immer schwieriger, Messen in unserem Pastoralen Raum zu übernehmen. Am 3.10.2018 feierte er seinen 65. Geburtstag und bekam bald eine kleine Rente aus seiner früheren Tätigkeit als Feinmechaniker, worauf er in den Dienstbesprechungen immer wieder

mal hinwies. Die vielen Aufgaben brachten ihn dann dazu, sich ab Dezember 2019 um eine Entpflichtung als Pfarrvikar von Reinicendorf-Süd zu bemühen. Das zog sich hin, zwischendurch zog er weg aus Reinicendorf, aber erst Anfang Juni wurden wir informiert, dass diese Entpflichtung zum 15.06.2020 festgesetzt wurde.

Allerdings bekam er eine neue Aufgabe: Neben seiner Tätigkeit als Domkapitular und JVA-Seelsorger ist er – wieder einmal – Pfarradministrator, nun in Hennigsdorf. In der Covid-Zeit war es schwierig, ihn angemessen zu verabschieden. Mit dem

Pastoralteam sind wir Essen gegangen. Da er für den 19.07.2020 noch einmal Gottesdienste bei uns zugesagt hatte, konnten ihm aus Türkollekten in St. Rita und in Herz Jesu Spenden für seine Arbeit mit dem *Café Rückenwind* übergeben werden.

SKM und *Café Rückenwind* bleiben seine Anliegen, diese wird er auch im Pastoralausschuss vertreten. So bleibt er uns verbunden. Wir danken ihm für seinen Dienst als Pfarrvikar und vertrauen darauf, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren.

Matthias Brühe, Pfarrer



Palmsonntag 2018 St. Rita

Dank an Pfr. Friedrichowicz

Lieber Pfarrer Friedrichowicz,
heute wollen wir aus tiefstem Herzen
Danke sagen.

Danke für die vielen Jahre der Begleitung
und Seelsorge in unserer Gemeinde und in
den Gemeinden des pastoralen Raums. In
Ihnen wurde uns ein Seelsorger geschenkt,
dem es ein Herzensanliegen ist, sich um
die ihm Anvertrauten zu sorgen: Wir haben
Sie als wahren Seelsorger erlebt.

Viele begleiteten Sie durch die Höhen
und Tiefen des menschlichen Lebens: in
seelischer Not, in der Angst, ausgegrenzt
zu werden, in Zeiten der Trauer, aber auch
in Zeiten großer Freude bei Hochzeiten,
Taufen und anderen Festen.

Ihnen gelingt es immer wieder, auch
gerade in Zeiten, in denen das Interesse an
Kirche und Glauben zu schwinden scheint,
den Glauben wach zu halten, Ihre Hoffnun-
gen mit uns zu teilen, uns zu erden, d.h.,
uns nicht durch theologische Spitzfindig-
keiten überzeugen zu wollen, sondern viel-
mehr den Glauben im Leben jedes Einzel-
nen aufscheinen zu lassen. Sie haben uns
gerade in Zeiten des Umbruchs vermittelt,
was Christsein und Kirche bedeutet, - für
uns und die Gesellschaft.

Dazu gehört auch, dass Sie unseren Blick
geweitet haben und uns mit Ihrem
Herzensprojekt *Café Rückenwind* gezeigt
haben, dass der Glaube in den Höhen und
Tiefen des Lebens trägt, dass Vergebung
und Barmherzigkeit die entscheidende
Haltung im Leben jedes Christen ist.
Für Ihr Engagement sind wir Ihnen sehr
dankbar. Über das *Café Rückenwind* werden
wir sicher mit Ihnen verbunden bleiben.
Unsere Wünsche mögen Sie mit auf Ihrem

Weg begleiten:

Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie
auch immer wieder Zeit für sich finden, um
den Augenblick zu leben und zu genießen.
In einem Segenswunsch von Pierre Stutz
heißt es:

Den Tag lächelnd begrüßen,
mich segnen lassen,
damit Kraftvolles sich ereignen kann.
In meiner Tiefe erahnen,
dass nichts selbstverständlich ist:
Mein Atem, mein Essen und Trinken,
meine Aufgaben, meine Begegnungen,
meine Grenzen, meine Lebenskraft
sind Ausdruck der Fülle des Lebens.
Behutsam Kontakt aufnehmen
mit dem Seelenfünkeln in mir,
jenem Hoffnungsfunken,
der auch Schweres durchschreiten lässt.
Den Tag lächelnd begrüßen,
einfach Segen sein,
damit Wunderbares sich entfalten kann.

Wir wünschen Ihnen von Herzen dieses
Krafterlebnis im Wahrnehmen und Erle-
ben des Alltäglichen, Momente der Ruhe,
die zur Kraftquelle werden können. Wir
wünschen Ihnen die notwendige Gelassen-
heit für die neuen Herausforderungen. Wir
wünschen Ihnen Gottes reichen Segen für
die kommende Zeit, die Glaubensgewiss-
heit, dass da in allem Schönen und in allem
Schwierigen einer mitgeht, der an uns
interessiert ist, einer, bei dem wir immer
wieder ankommen dürfen, - unser Gott.
Danke für Ihr Engagement in unseren
Gemeinden!

Andrea Rösch

Zitate

von Personen, die auf den Pastoralen Prozess angesprochen wurden

„Die Begriffe *Pastoraler Raum* oder *Wo Glauben Raum gewinnt* sagen mir nichts, kenne ich nicht.“

„Das bedeutet dann wohl noch mehr Arbeit für noch weniger Menschen. Ehrenamtliche brauchen mehr Zeit, um Sachen abzustimmen, da es jetzt nicht mehr nur die Gemeinde betrifft.“

„Der Raum ist für einen einzelnen Pfarrer viel zu groß.“

„Ein Seelsorge-Team, das die meisten nur vom Rande her kennen. Gemeindemitglieder gehen verloren - es ist zu unpersönlich, zu groß.“

„Wir müssen die eigenen Gottesdienststellen stärken.“

„Da hat man die Chance alles mal anzugucken. Altbewährtes bleibt, anderes kann besser gemacht werden.“

„Da soll die Kirche verschlankt werden, Gottesdienststellen werden wegfallen. Die Älteren werden nicht begeistert sein. Sie können zu den anderen Kirchen nicht hinfahren und fallen dann weg. Jetzt bei Corona haben sich einige die Messen im Fernsehen angeschaut und einige werden bestimmt dabei bleiben.“

„Ist der *Pastorale Raum* nicht schon fertig? Nein, er muss noch mit Leben gefüllt werden.“

„Es ist beängstigend, dass in der Corona-Zeit so wenig geredet wird. Durch Corona wird alles anonym, nach der Messe gehen alle schnell auseinander. Im *Pastoralen Raum* wird man sich dadurch noch fremder sein, als es jetzt schon ist.“

„Wie kann man sich näher kommen? Man sitzt z. B. bei Feiern immer in festen Gruppen, in denen man sich kennt. Man muss sich selbst überwinden und andere ansprechen. Die Leute sind nett, wenn man sich mit ihnen unterhält. Das zeigte sich beim gemütlichen Teil nach dem Startgottesdienst in St. Bernhard.“

„Egal was passiert, die Gemeinde bleibt wie sie ist.“

gesammelt von Tanja Angenendt und Gisela Mayer

Fazit

Wir müssen noch viel mehr aufklären und informieren. Mit diesem Pfarrbrief fangen wir damit an und können vielleicht schon einiges erklären. In den nächsten Ausgaben werden wir damit weitermachen. Wenn Sie etwas erklärt haben möchten, können Sie uns gerne eine E-Mail senden.

Begriffserklärungen zum Pastoralen Raum

Wo Glauben Raum gewinnt heißt im Erzbistum Berlin der Prozess, unter dem die Pfarreien zusammengelegt werden. Das betrifft Berlin, Brandenburg und Vorpommern.

Gründe für den Prozess *Wo Glauben Raum gewinnt* (in Auszügen):

- Wie kann die Kirche ihren Auftrag auch morgen erfüllen?
- Wie schaffen wir es, Menschen mit Jesus Christus in Berührung zu bringen?
- Wie erreichen wir diejenigen, die Gott nicht kennen?
- Welchen Mehrwert können wir durch Vernetzung, Dialog und lebendige Gemeinschaft erreichen?

Entwicklungsphase

Die Entwicklungsphase beträgt ungefähr drei Jahre. Sie beginnt mit einem Festgottesdienst mit dem Bischof. Am Ende der Entwicklungsphase errichtet der Bischof in einem Gottesdienst die neue Pfarrei. In diesen drei Jahren müssen verschiedene Prozesse bearbeitet werden.

1. Jahr: *Pastoralausschuss*, Leitung und *Steuerungsgruppe* bilden, gegenseitiges Kennenlernen und entwickeln der Arbeitsweisen und Prozessstrukturen
2. Jahr: Inhalte erarbeiten (z. B. Pastoral-konzept)
3. Jahr: Pfarrei bilden (Finanzen, Verwaltung, Orte und Räume, Personal, Gremien).

Pastoraler Raum

Das Gebiet, in dem Gemeinden zusammengelegt werden sollen. In Berlin sind dies 35 *Pastorale Räume*, die teilweise schon eine neue Pfarrei gebildet haben (z. B. unsere Nachbarpfarrei St. Franziskus) oder sich in verschiedenen Stadien der Entwicklungsphase befinden.

Auch in anderen Diözesen Deutschlands werden oder wurden schon Pfarreien zusammengelegt.

Leitung

Pfarrer Brühe ist der Leiter der Entwicklungsphase. Er wird von einem Assistenten, Herrn Jörg Schmidt, unterstützt.

Pastoralausschuss

Gremium, das den Prozess im Pastoralen Raum umsetzt. Der *Pastoralausschuss* besteht aus dem *Pastoralteam*, einem Moderatoren-Team (vom Bistum eingesetzt), Vertretern der Gemeinden (jeweils drei Mitglieder der Pfarrgemeinderäte bzw. der Kirchenvorstände) und Vertretern der Orte kirchlichen Lebens. Der *Pastoralausschuss* wählt eine *Steuerungsgruppe* und richtet Arbeitsgruppen ein. Mehr Informationen zum *Pastoralausschuss* geben wir in der nächsten Ausgabe.

Pastoralteam

Es besteht bei uns aus: Pfarrer Matthias Brühe (Geschäftsführer der Pfarr), Pfarrer Frank Felgner, Pfarrer Dr. Casimir Nzeh und Pater Matthias Hecht OSA (Pfarrvikare), Peter Kiesewetter (ständiger Diakon), Daniela Roth (Pastoralreferentin), Stefanie Wolf (Gemeinde-Referentin).

Die neueren Mitglieder des Pastoral- bzw. Seelsorgeteams sind im letzten Pfarrbrief bzw. im Informationsblatt vorgestellt worden.

Steuerungsgruppe

Sie bildet sich aus dem Leiter der Entwicklungsphase, dem Verwaltungsleiter, und vier gewählten Mitgliedern des Pastoralausschusses (davon mindestens zwei ehrenamtliche Mitglieder).

Diese Gruppe wird im August für unseren Raum gewählt.

Pastoralkonzept

Die Pfarrei entwickelt Leitlinien zu den personellen Möglichkeiten und den materiellen Ressourcen und beschreibt die Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens.

Das Konzept ist bei uns im Raum noch nicht entwickelt worden.

Orte kirchlichen Lebens

sind Orte, an denen Glauben in vielerlei Weise sichtbar ist, z. B. Kitas, Schulen, Generationenhäuser, Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser, Hospize, Gefängnisse sowie Verbände, Gruppen und Projekte, in denen Glaube gelebt und geteilt wird.

Organisation der neuen Pfarrei

In der neuen Pfarrei wird es einen *Pfarreirat* (Pastorale Belange) und einen *Kirchenvorstand* geben. In jeder Gemeinde werden *Gemeinderäte* gewählt.

Der *Pfarreirat* setzt sich aus gewählten Mitgliedern, Delegierten der Orte kirchlichen Lebens und Delegierten der *Gemeinderäte* zusammen.

Der *Kirchenvorstand* wird vorübergehend aus den einzelnen Kirchenvorständen gebildet bis zur allgemeinen Neuwahl.

Außerdem können *Ortsausschüsse* eingerichtet werden.

Pfarrei, Gemeinde

Eine Pfarrei ist das Gebiet, das von einem Pfarrer geleitet wird. Gemeinden sind die Gebiete der alten Pfarrei. Unsere neue Großpfarrei wird dann aus den bisherigen Pfarreien St. Marien, St. Rita, Herz Jesu (mit St. Joseph und St. Marien Maternitas) und St. Bernhard (mit Allerheiligen) bestehen.

Name der neuen Pfarrei

Die neue Großpfarrei bekommt einen neuen Namen und ein neues Patronat. Beide dürfen im Erzbistum nur einmal vorhanden sein. Die Namen der Gemeinden und deren Patronate bleiben unverändert.

Informationen

Interessierte Gemeindemitglieder können sich allgemein auf den Seiten des Erzbischöflichen Ordinariats unter *Wo Glauben Raum gewinnt* informieren.

<https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/wo-glauben-raum-gewinnt/pastorale-raeume-und-pfarreien/pastoraler-raum-berlin-reinickendorf-sued/>

Von Pfarrer Matthias Brühe und den anderen Mitgliedern des *Pastoralteams* können Sie ebenfalls Informationen erhalten.

Adressen

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche Herz Jesu

Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Irene Wrobel

Brunowstr. 37, 13507 Berlin

Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241

E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

www.herz-jesu-tegel.de

Öffnungszeiten

dienstags 08.30 - 11.30 Uhr

donnerstags 09.30 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Kirche St. Joseph

Bonifaziusstraße 16/18,

13509 Berlin (Tegel)

Tel. 433 81 70

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

dienstags 09.30 - 10.30 Uhr

Kirche St. Marien Maternitas

Schulzendorfer Straße 74-78

13503 Berlin (Heiligensee)

Tel. 431 14 46

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr

sonntags 12.15 - 12.45 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29

Ansprechpartner Prävention

Thomas Hanisch und Florian Wittig

E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com



Kirchenmusiker

Matthias Golla

Mobil 0175 1598 419

E-Mail: info@matthiasgolla.de

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Dr. Matthias Forche

Tel. 436 043 97

E-Mail: matthias.forche@web.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Thomas Hanisch

Mobil 0178 6299 365

E-Mail: hanisch.1966@web.de

Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin (Tegel)

Leitung: Diana Valentin

Tel. 433 70 24

E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Caritas Sozialstation

Brunowstr. 36, 13507 Berlin

Tel. 430 98 30

Gruppen und Kreise

PGR-Ausschuss Geflüchtete & Migration

Dr. Ninh E-Mail: Thuha.Ninh@web.de

Ulrich Hermanski

PGR-Ausschuss Jugend

Daniel Hanisch, Mobil 0176 4188 2284

E-Mail: daniel.axmann.00@gmail.com

Kirchenchor

montags 19.30 Uhr

im Pfarrsaal von St. Joseph

Ulrich Wünschel, Mobil 0176 6414 3987

E-Mail: ulrichwuenschel@gmail.com

Herz Jesu

Lokaler Ausschuss

Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Regina Will, Tel. 434 15 43

Förderverein „Freunde der kath.

Kirche Herz Jesu Tegel e.V.“

E-Mail: verein@herz-jesu-tegel.de

www.Herz-Jesu-Tegel.de/Verein

Sonntagstreff

jeden 2. Sonntag ab 10.30 Uhr

Helga Weinert, Tel. 433 80 61

E-Mail: helga-weinert@web.de

Besuchskreis (Herz Jesu & St. Joseph)

(Termine tel. erfragen)

Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Bibelteilen

jeden 3. Dienstag 18.00 Uhr

Termine stehen in den Terminseiten

Ragnhild Stock, Tel. 433 02 31

Kirche in Zukunft

Thomas Hanisch, Mobil 0178 6299 365



Kirchenfester Herz Jesu

Kolpingfamilie Herz Jesu / Tegel

montags 14-tägig

Helga Weinert, Tel. 433 80 61

E-Mail: helga-weinert@web.de

Mittwochsklub

jeden 1. Mittwoch 19.00 Uhr

Susanne & Tobias Klein

Mobil 0172 3137 054

E-Mail: Mittwochsklub@gmail.com

Glaubenskreis

monatlich nach Absprache

Roger Olszok, Mobil 0171 6134 952

Marion Baer, Mobil 0172 6611 772

Offene Kindergruppe (ab 8 J.)

dienstags nach dem Famigo 16.30 Uhr

Ulrike Schäfer

Tegeler Glaubensgespräch für jedermann

jeden 1. Dienstag 18.00 Uhr

Barbara Constantin, Tel. 437 31 721

Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Legio Mariae

samstags 10.30 -12.00 Uhr
 R. Christian-Kluwe, Tel. 405 11 14
 Uta Amlang, Tel. 434 09 299

Hagiotherapie-Gruppe

jeden 2. Montag 18.30 Uhr
 (Ausnahme: 21.09. statt 14.09.2020)
 Monika Matalik, Mobil 0177 6437 272
 E-Mail: m.matalik@t-online.de
 Bitte vorher tel. anmelden.

St. Joseph**Lokaler Ausschuss****Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.**

Heinrich Heymen, Tel. 433 22 23
 IBAN: DE92 1001 0010 0005 0231 08

St. Marien Maternitas**Lokaler Ausschuss**

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.

Johannes Düvel, Tel. 431 73 03
 IBAN: DE67 3706 0193 6020 1650 12

Pfarrbücherei

sonntags nach der Messe
 Ursula Gasim-Füchsl, Tel. 431 41 58

Besuchskreis

Termine tel. erfragen

Kreuzbund

donnerstags 18.00 Uhr

AG Bücherparadies

jeden 4. Sonntag 10.30 Uhr
 Tobias Klein, Mobil 0172 3137 054
 E-Mail: Mittwochsclub@gmail.com

Krabbelbrunch

jeden 3. Samstag 10.30 Uhr
 Susanne Klein, Mobil 0152 305 2974
 E-Mail: klein-s@mail.de

Familienkreis**Ökumenischer Gesprächskreis**

jeden 2. und 4. Donnerstag 18.30 Uhr

Elternkreis**Meditation**

montags 19.00 Uhr
 Almuth Jarzina, Tel. 431 62 62
 (Info u. Anmeldung)

Liturgiekreis

nach Absprache
 Kordula Keuchel, Tel. 431 53 46

Bibelteilen

freitags 09.00 Uhr (nach Absprache)
 Beate Schöler, Tel. 436 68 190

Halleluja Jubelkreis

montags 20.15 Uhr

Elke Burmann, Tel. 431 79 39

Singekreis

(Termine nach Absprache)

Gudula Segieth, Tel. 436 32 91

Martina Engel, Tel. 431 33 64

Seniorenkreis

mittwochs 09.15 Uhr

Käthe Ostrowitzki, Tel. 431 14 58

Bastelkreis

jeden 2. Montag 16.30-18.00 Uhr

Gudula Segieth, Tel. 436 32 91

Martina Engel, Tel. 431 33 64

Kinderwortgottesdienstkreis

Christina Deichsel, Tel. 885 23 22

Mobil 0160 9492 7780

E-Mail: a-deichsel@online.de

Alleinerziehende & mehr

jeden 4. Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr

Annette Ries, Mobil 0174 9469 360

Elternkreis St. Marien

K. und N. Heymen, Tel. 431 88 24

E-Mail: norbert.sen@heymen.de

Offener Elterntreff (OFF)

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Ökumenischer Familienkreis

jeden letzten Sonntag/Monat 15.30 Uhr

Familie Dittmann, Tel. 436 62 865

E-Mail: dittmann-berlin@t-online.de

Jugendgruppe (11-18 J.)

Justus Schalow

Florian Wittig, Mobil 0176 5286 2812

Thomas Hanisch, Mobil 0178 6299 36

E-Mail: jugend@herz-jesu-tegel.de

Ministranten

Justus Schalow

E-Mail: ministranten@herz-jesu-tegel.de

Ministrantenstunde in Herz Jesu

jeden 2. Dienstag 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.



Innenraum St. Marien Maternitas

Es gingen heim in die Ewigkeit



Horst Swatzina
Christa Proc
Gerd Münz
Olaf Heßemer
Ursula Kwella
Ingolf Dürrenfeldt
Emilio Francisco Abal-
des Rois

Veronika Arns
Anneliese Klotz
Uwe Böttcher
Maria Morece
Christa Neumann
Helga Wassermann
Renate Rosenthal
Bernd Dolderer

Marie Raimar
Heinrich Heymen
Hans Schaffarczyk
Andrzej Strzelczyk
Ursula Maedel
Edgar Hoffmann
Hedwig König

Wir wünschen alles Gute zur Diamantenen Hochzeit

Renate und Peter Stöck feiern am 26.11.2020
ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre).

Wir gratulieren zum Geburtstag

An alle Geburtstagskinder der Monate Juni, Juli und August gehen nachträglich die herzlichsten Glückwünsche für ihr neues Lebensjahr. Möge Sie die Liebe und der Segen Gottes auch weiterhin auf Ihrem Lebensweg begleiten. Bleiben Sie behütet und vor allem gesund!

September

01.09. Flor Brandt-Galarce, 80 Jahre
03.09. Ruth Neumann, 95 Jahre
03.09. Rita Worrnann, 70 Jahre
07.09. Renate Splanemann, 70 Jahre
08.09. Margit Wiemer, 80 Jahre
09.09. Bernhard Hain, 85 Jahre
11.09. Marlis Klawa, 70 Jahre
11.09. Helga Zimmermann, 95 Jahre
12.09. Klaus Bagniewski, 80 Jahre
12.09. Maria Breithaupt, 85 Jahre
15.09. Anna Matalik, 90 Jahre
17.09. Christiane Fruschki-Hoch, 75 Jahre
21.09. Maria Müller, 80 Jahre
21.09. Manfred Wohlfahrt, 80 Jahre
22.09. Wolfgang Barduhn, 80 Jahre
24.09. Eleonore Köhn-Bohr, 70 Jahre

24.09. Eva-Maria Lüerß, 75 Jahre
26.09. Jutta Feldhahn, 75 Jahre
28.09. Erwin Appel, 70 Jahre
28.09. Adelheid Berz, 75 Jahre
29.09. Johannes Hufnagel, 90 Jahre
30.09. Klaus Wieck, 75 Jahre

Oktober

03.10. Armgard Mroch, 75 Jahre
03.10. Felicjan Pikarski, 80 Jahre
06.10. Ruth Münstermann, 80 Jahre
06.10. Sylvia Schlichting, 70 Jahre
12.10. Hans-Jürgen Manthey, 80 Jahre
13.10. Konrad Moorkamp, 80 Jahre
14.10. Elvira Nitz, 70 Jahre

19.10. Ilse Kleemann, 90 Jahre
 21.10. Gertrud Schäfer, 75 Jahre
 23.10. Anna Vogel, 70 Jahre
 24.10. Ursula Gasim-Füchsl, 70 Jahre
 24.10. Ute Hirschfeld, 80 Jahre
 24.10. Rosemarie Höne, 95 Jahre
 26.10. Uta Gärtner, 70 Jahre
 26.10. Siegmund Janicki, 70 Jahre
 26.10. Gertrud Schmale, 75 Jahre
 30.10. Johannes Handeck, 70 Jahre
 31.10. Gabriele Zöller, 70 Jahre

November

01.11. Günter Schmelzer, 80 Jahre
 03.11. Barbara Jüngel, 75 Jahre
 04.11. Ursula Didden, 80 Jahre
 08.11. Almuth Jarzina, 85 Jahre
 08.11. Johanna Schädle, 80 Jahre
 13.11. Lieselotte Drewitz, 75 Jahre
 13.11. Erika Preuß, 70 Jahre
 18.11. Renate Biermann, 75 Jahre
 21.11. Manfred Donwen, 80 Jahre
 26.11. Käthe Ostrowitzki, 90 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (433 84 00). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Termine

August

Samstag, 29.08.2020 14.00 Uhr
**Firmung der Kandidaten des
 Pastoralen Raumes**
 mit Weihbischof Matthias Heinrich
 in St. Rita

September

Dienstag, 01.09.2020 18.15 Uhr
**Tegeler Glaubensgespräch für jeder-
 mann: „Freiheit und Verantwortung“**
 Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 02.09.2020 19.00 Uhr
Mittwochsclub – Dinner mit Gott
 Herz Jesu, Christophorusraum

Montag, 14.09.2020 16.30 - 18.00 Uhr
Geburtstagskarten basteln
 St. Marien Maternitas

Dienstag, 15.09.2020 18.00 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christophorusraum

Dienstag, 15.09.2020 19.00 - 21.00 Uhr
Singen für Jederfrau/-mann
 St. Marien Maternitas
 Samstag, 19.09.2020 10.30 Uhr
Krabbelbrunch
 Herz Jesu, Georgsaal

Freitag, 25.09.2020 19.00 Uhr
Lokalausschuss Herz Jesu
 Herz Jesu, Georgsaal

Sonntag, 27.09.2020 10.30 Uhr
Offener Büchertreff
 Herz Jesu, Georgsaal

Sonntag, 27.09.2020 20.00 Uhr
Predigt-nachgespräch mit Pfarrer Brühe
 Herz Jesu, Christophorusraum



Oktober

Dienstag, 06.10.2020 18.15 Uhr
Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: „Die menschliche Freiheit in der Heilsökonomie“
 Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 07.10.2020 19.00 Uhr
Mittwochsclub – Dinner mit Gott
 Herz Jesu, Christophorusraum

Montag, 12.10.2020 16.30 - 18.00 Uhr
Geburtstagskarten basteln
 St. Marien Maternitas

Samstag, 17.10.2020 10.30 Uhr
Krabbelbrunch
 Herz Jesu, Georgsaal

Dienstag, 20.10.2020 18.00 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christophorusraum

Dienstag, 20.09.2020 19.00 - 21.00 Uhr
Singen für Jederfrau/-mann
 St. Marien Maternitas

Sonntag, 25.10.2020 10.30 Uhr
Offener Büchertreff
 Herz Jesu, Georgsaal

Sonntag, 25.10.2020 20.00 Uhr
Predigt-nachgespräch mit Pfarrer Brühe
 Herz Jesu, Christophorusraum

Dienstag, 27.10.2020 20.00 Uhr
Sitzung des lokalen Ausschusses
 St. Marien Maternitas

November

Dienstag, 03.11.2020 18.15 Uhr
Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: „Die Quellen der Sittlichkeit“
 Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 04.11.2020 19.00 Uhr
Mittwochsclub – Dinner mit Gott
 Herz Jesu, Christophorusraum

Montag, 09.11.2020 16.30 - 18.00 Uhr
Geburtstagskarten basteln
 St. Marien Maternitas

Dienstag, 17.11.2020 18.00 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christophorusraum

Samstag, 21.11.2020 10.30 Uhr
Krabbelbrunch
 Herz Jesu, Georgsaal

Sonntag, 22.11.2020 10.30 Uhr
Offener Büchertreff
 Herz Jesu, Georgsaal

Sonntag, 29.11.2020 20.00 Uhr
Predigt-nachgespräch mit Pfarrer Brühe
 Herz Jesu, Christophorusraum

Dienstag, 17.11.2020 19.00 - 21.00 Uhr
Singen für Jederfrau/-mann
 St. Marien Maternitas

Termine ohne Gewähr. Bitte bei den Ansprechpartnern nachfragen.

Weltgebetstag 2020

Wie in jedem vorangegangenen, so fand auch in diesem Jahr der Weltgebetstag in Heiligensee statt, und zwar in der katholischen Gemeinde St. Marien Maternitas. Das Datum, 6. März, erwies sich gerade noch günstig, denn kurz danach kam der Corona-Lockdown, und es wäre nicht möglich gewesen, diese schon traditionelle Veranstaltung mit vielen Menschen stattfinden zu lassen. Thema war die Situation der Menschen, speziell der Frauen, in Simbabwe (ehem. Rhodesien).

	Simbabwe	Deutschland
Bevölkerung:	14,03 Mio	83,2 Mio
Bevölkerungsdichte:	41 je km ²	232 je km ²
Christen:	86 %	56 %

Simbabwe war bis 1980 britische Kolonie und erlangte dann unter Präsident Robert Mugabe die Unabhängigkeit. Die politische und wirtschaftliche Situation ist, wie so oft in sogenannten Entwicklungsländern, nicht einfach. Viele Frauen verdienen ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familien "auf eigene Rechnung", d. h. es gibt viele Straßenhändlerinnen und andere wirtschaftlich aktive Frauen. Im Gottesdienst wurden dazu abwechselnd Gebete und Briefe der Frauen aus Simbabwe vorgetragen. Dabei wurde deutlich, mit welchen Problemen die Familien zu kämpfen haben: Arbeitslosigkeit, Hunger, Krankheiten (z. B. AIDS) und mangelnde Bildungsangebote (Schulen).

Die Texte trugen Frauen aus unserer katholischen und den evangelischen Nachbargemeinden vor. Aufgelockert wurde alles durch die vielen schwungvollen Lieder, zum Teil mit Texten aus Simbabwe (z. B. "Garai pano" = Geist der Wahrheit), die uns

der Hallelujah-Singekreis, begleitet durch das Orgelspiel von Herrn Golla, zu Gehör brachte. Die anwesenden Gemeindemitglieder durften kräftig mit einstimmen. Mit dem traditionellen Lied "Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder..." endete dieser nachdenklich stimmende ökumenische Gottesdienst.

Außer der Kollekte gab es in diesem Jahr noch eine Unterschriftensammlung, die sich dafür einsetzt, dass Deutschland auf einen Teil der Schuldenrückzahlung verzichtet und das Geld für die Förderung von Frauen- und Gesundheitsprogrammen genutzt wird. Mit Kaffee und landestypischen Kuchen, Salaten und Gerichten klang dieser schöne Abend in ökumenischer Gemeinschaft aus. Dank allen, die daran mitgearbeitet und teilgenommen haben.

Maria Peters

Altar in St. Marien Maternitas



Ein Förderverein für die Kirche Herz Jesu

Bericht aus dem neu gegründeten Verein *Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu e.V.*



So, es ist geschafft. Mitten im Corona-Lockdown, zwischen Homeoffice und Kleinfamilie, bin ich nun Vorsitzende eines aktiven Vereins. Ich spreche vom Verein *Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu Tegel e.V.*

Mein Name ist Susanne Klein. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass eine Vereinsvorsitzende alleine keinen Verein macht. Ohne die tatkräftige Arbeit unseres Kassenführers Christoph Maczey und der zweiten Vereinsvorsitzenden Edith Buhse hätte vieles nicht so gut geklappt, hätte alles noch länger gedauert. Die Suche nach einem Anwalt, der bereit ist, eine Vereinseintragung zu machen und auch einen Termin frei hat, erwies sich als schwierig. Auch die Vereinseintragung selbst dauerte noch mal einige Zeit. Inzwischen sind diese Anfangsarbeiten geschafft und auch das Vereinskonto ist aktiviert.

Die *Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu Tegel e.V.* haben das Ziel, die Angebote und Aktivitäten der Kirchengemeinde Herz Jesu Berlin Tegel zu unterstützen. Dazu zählen: Gemeindefeste, musikalische Veranstaltungen, gesellige Abende, Bibelstunden und andere soziale Angebote unserer Pfarrei.

Gleichzeitig sind viele Gründungsmitglieder auch tragende Säulen unserer

Gemeindearbeit. Als Küster, Lektoren, im Schließdienst und als Freiwillige bei Festgottesdiensten und Gemeindefesten, beim Krippenauf- und abbau, bei der Grundstückspflege und bei vielen anderen Gelegenheiten haben sie sich bereits viele Male für unsere Pfarrei eingesetzt. Diese Arbeit möchten wir fördern. So wollen wir auch den Erhalt und die Pflege unserer Kirche selbst auf sicherere Füße stellen. Die Besorgung von notwendigen Materialien und Reparaturen soll mit Hilfe des Vereins unkomplizierter werden, egal ob es um die für die offene Kirche wichtige Videoanlage geht, um die Kordeln zur Absperrung des Altarraumes, um Weihnachtsbäume, Gerätschaften zur Grundstückspflege oder Mittel für Feste und Festgottesdienste.

Daher möchten wir Sie im Namen des gesamten Vorstands zur Unterstützung durch eine Spende oder Ihre Mitgliedschaft im Förderverein bitten. Jetzt, nach der Gründung, ist jede Unterstützung eine wichtige Hilfe für die ersten Schritte.

Susanne Klein



Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu Tegel e.V.

Brunowstraße 37
13507 Berlin
verein@herz-jesu-tegel.de
IBAN:
DE03 8306 5408 0004 2195 89

Ostern anders als sonst

Mit einer eher unscheinbaren Vermeldung wurde ein außergewöhnliches Osterkonzert angekündigt:

„Am Ostersonntag bietet Kirchenmusiker Matthias Golla von 12.00 -15.00 Uhr einen Livestream von der Orgel Herz Jesu für „Osterlieder zum Wünschen“ an. Näheres auf www.osterfest.net.“

Wir haben am Ostersonntag und am Weißen Sonntag jeweils mehrere Stunden vor dem Laptop und dem Tablet verbracht und uns sehr gefreut. Unsere Wünsche, die wir unmittelbar im Chat auf der Webseite eingeben konnten, wurden meist schnell gespielt und wir sangen zuhause mit. Auf YouTube über die genannte Internet-Adresse kann das Konzert noch immer angehört werden. Eine tolle Idee. Und dir Matthias sei herzlich gedankt!



Ankündigung Oster-Wunschkonzert, M. Golla



Ostergarten im Pfarrhaus der Matthias-Claudius-Gemeinde

Auch ökumenische Angebote haben wir gerne und häufig genutzt. Die Matthias-Claudius-Gemeinde hatte eingeladen, einen Ostergarten im Pfarrgarten zu besuchen und ihn mit selbst bemalten Steinen zu schmücken. Ein Andachtsbereich wurde im Garten ebenfalls eingerichtet und vor der Kirchentür konnte man sich einen „Gottesdienst to go“ mit nach Hause nehmen.

Beides sind gute Beispiele, wie wir auch in Krisenzeiten Kontakt zur Kirche vor Ort halten können. Nachahmenswert!

Gudula und Christian Segieth

Einladung zum Singen für Jederfrau/mann

Singen hält die Seele jung! Deshalb wollen wir

am Dienstag, den 15. September 2020,

am Dienstag, den 20. Oktober 2020

und am Dienstag, den 17. November 2020

von **19:00 bis 21:00 Uhr** bekannte **Lieder** aus der Mundorgel und anderen Liederbüchern mit musikalischer Begleitung singen. Wer gerne bis zu 3 Liedvorschläge machen möchte, bringe bitte ca. 5 bis 10 Kopien mit. Wir treffen uns hierzu im Gemeindesaal von St. Marien/Heiligensee und laden alle herzlich ein.

Wir freuen uns auf Sie bzw. Euch!

Familie Engel und Gudula Segieth

Termine unter Vorbehalt. Bitte rufen Sie vorher bei Fr. Engel (431 33 64) oder Fr. Segieth (436 32 91) an. Danke

Basteltalente gesucht!



Wir suchen interessierte Basteltalente für unseren Geburtstagskartenbastelkreis in St. Marien (Heiligensee).



Gebastelt wird meistens jeden 2. Montag im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal. Die aktuellen Termine finden Sie auch in der Terminliste.

Wir freuen uns auf Sie!

Martina Engel und Gudula Segieth

Wie haben die Kitas den Corona-Lockdown erlebt?

Die Corona-Pandemie machte leider auch vor unseren Kita-Türen nicht halt und so war unser Alltag seit Mitte März geprägt von sich ständig verändernden Verordnungen, neuen Regeln und Maßnahmen. Der gewohnte Kitaalltag ging über in die "Notbetreuung", in der zu Beginn nur einige wenige Kinder die Kita besuchen durften (Stichwort Systemrelevanz*).

Im Laufe der Zeit wurden die Regelungen der Notbetreuung langsam aber sicher so weit ausgeweitet, dass bis Ende Juni alle Kinder wieder Anspruch auf den Besuch der Kita hatten. Uns als ErzieherInnen stellte dies vor schwierige Herausforderungen, da weiterhin allen Anweisungen der Ämter wie z. B. Abstandsregelungen Folge geleistet werden musste. Die Bestandsgruppen mussten ständig neu organisiert und der Dienstplan dementsprechend angepasst werden.

Sowohl der Innen- als auch der Außenbereich wurde in verschiedene Bereiche unterteilt, um eine Mischung der einzel-

nen Gruppen zu vermeiden. Dennoch versuchten wir, sowohl den Kindern in der Kita als auch den Kindern, die weiterhin zu Hause blieben, durch gemeinsame Aktionen, wie das Gestalten einer Rakete oder das Bemalen eines Steins, ein Gefühl der Gemeinschaft und des Zusammenhalts zu vermitteln. Gemeinschaft spiegelte sich auch in unseren anfänglichen Putz- und Aufräumaktionen wider, bei denen wir tatkräftige Unterstützung von den Kindern erhielten.

Auch wenn diese Zeit rückblickend für alle Beteiligten nicht einfach war, haben wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien auch diese Situation gemeistert und freuen uns auf ein neues, hoffentlich anders verlaufendes Kitajahr!

Diana Valentin

*Systemrelevanz

In einer Tabelle des Senats sind Berufe erfasst, die für das Aufrechterhalten des öffentlichen Lebens wichtig sind. Zum Beispiel medizinisches Personal, Mitarbeiter von Polizei und Feuerwehr, Verkaufspersonal und andere. Kinder mit Eltern dieser Berufe hatten vorrangig Anspruch auf Betreuung.

Anmerkung der Redaktion

Sternsingen 2021

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeindemitglieder,
das Sternsingen scheint noch weit entfernt, wir genießen noch den Sommer. Doch wie in fast allen Lebensbereichen gibt es in diesem Jahr besondere Herausforderungen, auf die wir gut vorbereitet sein müssen. In vielen Ländern hat die Corona-Pandemie die Situation von Kindern verschärft. Um so dringlicher ist es, dass wir weiterhin hilfsbedürftige Kinder und ihre Familien unterstützen.

Wir haben schon ein paar Ideen entwickelt, wie das Sternsingen in diesem Jahr aus-

sehen könnte, sodass der Segen gebracht und die Spenden gesammelt werden können, derweil der Schutz der Könige, der Begleiter und der einladenden Familien gewahrt bleibt.

Bist du als König dabei? Schick uns eine Nachricht an a-deichsel@online.de

Wir freuen uns auf dich!

Ulrike Schäfer und Christina Deichsel
Sternsingerteam Herz Jesu/
St.Marien/ St.Joseph



Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard

Pfarrkirche St. Bernhard-Kirche

Bernhard-Lichtenberg-Gedächtniskirche
Bernauer Str. 66, 13507 Berlin

Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18-20, 13509 Berlin

Christophorus-Kapelle im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Pfarrbüro St. Bernhard

Pfarrsekretärin Irene Wrobel
Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

Öffnungszeiten

dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
mittwochs	09.00 – 11.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Postbank Berlin
(Bei Einzahlungen bitte Zweck angeben)
IBAN: DE19 1001 0010 0070 8461 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Matthias Lang, Mobil 0179 5186 935

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Susanne Wittig, Tel. 435 13 15

Ansprechpartner Prävention

Tanja Angenendt und N. N.
E-Mail: Kidskooopsued@gmail.com

Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin
Leitung: Jolanta Mundzia
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

JVA-Seelsorge

Pfarrer Stefan Friedrichowicz
Tel. 40 71 50 87
E-Mail: st.friedrichowicz@web.de
Pastoralreferent Alexander Obst
Tel. 901 47 29 70

Ökumenische Seelsorge im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Katholische Seelsorgerin
Luzia Hömberg, Tel. 130 12-13 63
luzia.hoemberg@erzbistumberlin.de
Evangelische Seelsorgerin
Pfarrerinnen Gabriele Smend, Tel. 130 12-13 61
gabriele.smend@gemeinsam.ekbo.de



Tabernakel in St. Bernhard

Gruppen und Kreise

Allerheiligen

Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.

Jörg Schmidt, Tel.: 432 53 22

Altenwerk

dienstags

14.30 Uhr Andacht

15.00 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Kaffee mit geselligem

Beisammensein im Gemeindesaal

Maria Köhn, Tel. 432 27 69

Barbara Kuschewsky

KAB Allerheiligen

(Kath. Arbeitnehmer Bewegung)

Studio 13

Germa Köhn, Tel. 436 12 31

Annemarie Gissing, Tel. 414 63 31

Chor Allerheiligen

dienstags 20.00 Uhr

Leitung: Matthias Golla

Mobil 0175 1598 419

Family & Friends / Gospelchor

mittwochs 19.00 Uhr

im Gemeindesaal Allerheiligen

Rita Giannini, Tel. 434 53 21

Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.



Fenster in Allerheiligen

St. Bernhard

Kreuzbund

dienstags 19.00 Uhr

Info im Pfarrbüro, Tel. 432 80 22

Skatfreunde St. Bernhard

jeden 1. und 3. Donnerstag 18.00 Uhr

im Gemeindекeller

Herr Olejak, Mobil 0173 603 53 18

Herr Sobek, Mobil 0173 237 52 64

Ü55 Senioren

jeden 2. Mittwoch 08.30 Uhr

Hl. Messe, anschl. gemeinsames Frühstück

Elsbeth Lang, Tel. 435 12 44

Familienkreis

Christian Wrobel, Tel. 432 11 22

Es gingen heim in die Ewigkeit



Waltraud Teschke
Michael Thomas
Silvia Larisch

Wir gratulieren zum Geburtstag

An alle Geburtstagskinder der Monate Juni, Juli und August gehen nachträglich die herzlichsten Glückwünsche für ihr neues Lebensjahr. Möge Sie die Liebe und der Segen Gottes auch weiterhin auf Ihrem Lebensweg begleiten. Bleiben Sie behütet und vor allem gesund!

September

01.09. Anne-Monika Grunwald, 75 Jahre
03.09. Ursula Böttcher, 80 Jahre
17.09. Gertrud Düver, 95 Jahre
25.09. Christa Bekiers, 85 Jahre
29.09. Marietta Lölsberg, 85 Jahre

09.10. Rita Veitl, 80 Jahre
23.10. Annemarie Scholz, 70 Jahre
24.10. Melitta Birkhahn, 95 Jahre
26.10. Ingrid Klein, 75 Jahre

November

Oktober

02.10. Halina Groth, 75 Jahre
09.10. Helene Göbel, 75 Jahre
09.10. Angelika Rueter-Arroyo Camejo,
70 Jahre

04.11. Maria Lewicz, 80 Jahre
05.11. Stefan Lehnert, 70 Jahre
09.11. Wolfgang Wenske, 75 Jahre
16.11. Inge Grabinski, 90 Jahre
25.11. Vera Frömming, 70 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (432 80 22). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Kirchenfenster in St. Bernhard





PROGRAMM STUDIO 13

Do 10.09. entfällt

Do 24.09. 19.00 Uhr
Gruppenabend

Do 08.10. 19.00 Uhr
Religiöser Bildungsabend
mit Pfarrer Brühe

Do 22.10. 19.00 oder 20.00 Uhr
Gruppenabend

Do 05.11. 19.00 oder 20.00 Uhr
Gruppenabend

Do 19.11. 19.00 oder 20.00 Uhr
Gruppenabend



Programm KAB

Vorerst finden keine Termine statt.

Bitte informieren Sie sich beim Ansprechpartner der KAB.

Termine

Samstag, 29.08.2020 14.00 Uhr

Firmung der Kandidaten des Pastoralen Raumes

mit Weihbischof Matthias Heinrich
in St. Rita

Es gibt vorerst keine Zusammenkünfte des
Altenwerks.
Allerheiligen

Die **Weltnotwerkaktion** wird in diesem
Jahr auf Grund der aktuellen Situation
leider ausfallen.
Allerheiligen

Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.

Unsere im April verschobene Mitglieder-
versammlung hoffen wir, noch in diesem
Jahr nachholen zu können.

Ob und welche unserer Planungen wir in
diesem Jahr noch verwirklichen können,
müssen wir von den gegebenen Umstän-
den abhängig machen und werden dies
gegebenenfalls kurzfristig entscheiden
und mitteilen.
Allerheiligen

Für das **St. Martins-Fest** beachten Sie bitte
die Aushänge.

*Termine ohne Gewähr. Bitte bei den
Ansprechpartnern nachfragen.*

MÄNNER IM TURM

Das Glockenspiel der Kirche Allerheiligen in Borsigwalde ist mit seinem Geläut ein herausragendes Merkmal, nicht nur in unserem Pastoralen Raum, sondern im ganzen Norden von Berlin.

In den 1970er Jahren wurden die vier im Jahr 1961 installierten Glocken durch neun weitere zu einem Carillon ergänzt. Seitdem erklang dreimal täglich um 8.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr ein Glockenspiel, mit an das Kirchenjahr angepassten Melodien.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Probleme mit der Steuerung durch die Mechanik bzw. mit dem schließlich hoffnungslos veralteten Computerprogramm. Vor einiger Zeit wurde daher ein neuer Computer installiert und ein neues Programm aufgespielt. Dennoch gab es immer wieder Ausfälle und es zeigte sich, dass auch die Elektrik und Verkabelung in die Jahre gekommen ist, war diese doch jahrelang den Naturgewalten ausgesetzt.

Seit nunmehr einigen Wochen sind unsere Gemeindemitglieder Germar Köhn und Michael Barduni, unterstützt von Benedikt Barduni, dabei, die gesamte Verkabelung des Glockenspiels in ihrer Freizeit zu erneuern. Die Arbeiten befinden sich nun in der finalen Phase, sodass wir uns darauf freuen dürfen, recht bald wieder das Glockenspiel zu hören.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ und dankbare Anerkennung den drei Männern für ihren ehrenamtlichen Dienst.

Jörg Schmidt



Glockenturm von Allerheiligen

	St. Bernhard	Allerheiligen	Christophorus-Kapelle / Vivantes Humboldt-Klinikum	St. Marien
Montag				
Dienstag		15.00 Uhr		
Mittwoch	08.30 Uhr			09.00 Uhr
Donnerstag				
Freitag	18.00 Uhr			18.00 Uhr
Samstag			18.00 Uhr	17.00 Uhr
Sonntag	09.30 Uhr	11.00 Uhr		09.30 Uhr

--- Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, bitten wir

Familiengottesdienste sind in der Regel

- 1. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien und 11.15 Uhr St. Marien Maternitas
- 2. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita
- 3. Sonntag 09.30 Uhr Herz Jesu

Kinderkirche

- 3. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien
- 3. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita
- letzter Sonntag/Monat 11.15 Uhr St. Marien Maternitas

Regelmäßige Beichtgelegenheiten

- | | | | | | |
|----------|-----------|--------------|----------|-----------|-----------|
| freitags | 17.00 Uhr | St. Bernhard | samstags | 18.00 Uhr | St. Rita |
| samstags | 16.00 Uhr | St. Joseph | sonntags | 18.30 Uhr | Herz Jesu |
| samstags | 16.30 Uhr | St. Marien | | | |

Herz Jesu	St. Joseph	St. Marien Maternitas	St. Rita	
09.00 Uhr				Montag
	09.00 Uhr			Dienstag
	15.00 Uhr (Wortgottesdienst)	09.45 Uhr	15.00 Uhr	Mittwoch
09.00 Uhr			08.00 Uhr	Donnerstag
18.00 Uhr			18.30 Uhr	Freitag
	16.30 Uhr		18.30 Uhr	Samstag
09.30 Uhr 19.00 Uhr		11.15 Uhr	11.30 Uhr	Sonntag

Sie, immer auch die aktuellen Vermeldungen zu beachten. ----

Regelmäßige Rosenkranzgebete

montags	09.30 Uhr	Herz Jesu
dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Maternitas (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	14.30 Uhr	St. Joseph
1. und 3. Mittwoch	08.00 Uhr	St. Bernhard
donnerstags	18.00 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
freitags	17.25 Uhr	St. Marien
samstags	10.30 Uhr	Herz Jesu

Regelmäßige Andachten in Herz Jesu

Lobpreis dienstags 17.30 Uhr

Vesper Mittwoch, 02.09.2020 und 04.11.2020 18.00 Uhr

Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle auf dem St. Hedwig-Friedhof

Ollenhauerstraße

letzter Montag/Monat 10.00 Uhr

Wortgottesdienste in den Seniorenheimen unseres Pastoralen Raumes

Casa Reha „Kienhorstpark“

jeden 1. Samstag 10.00 Uhr
Ollenhauer Str. 26, 13403 Berlin

Domicil Amendestr.

einzelne Besuche
Herbststr. 34, 13409 Berlin

Domicil Residenzstr.

jeden 2. Donnerstag 16.00 Uhr
Thaterstr. 18, 13407 Berlin

domino world Tegel

bitte Vermeldung beachten
Buddestr. 10, 13507 Berlin

Johanniter-Stift

jeden 4. Freitag 16.00 Uhr
Karolinenstr. 21, 13507 Berlin

Renafan ServiceLeben

jeden 1. Mittwoch 10.15 Uhr
Schlossstr. 6, 13507 Berlin

Vitanas Am Schäfersee

jeden 2. Donnerstag 15.00 Uhr
Stargardtstr. 14, 13407 Berlin

Vivantes Sommerstraße

jeden 2. Freitag 10.00 Uhr
Sommerstr. 25c, 13409 Berlin

Vivantes Teichstraße

bitte Vermeldung beachten
Teichstr. 44, 13407 Berlin

besondere Kollekten

13.09.2020	Sonntag	Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
20.09.2020	Sonntag	Caritassonntag: Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit
18.10.2020	Sonntag	Kollekte für den Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale
25.10.2020	Sonntag	Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte
02.11.2020	Montag	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
05.11.2020	Donnerstag	Bernhard-Lichtenberg-Kollekte
08.11.2020	Sonntag	Kollekte für unsere kath. Schulen (Herbstkollekte)
15.11.2020	Sonntag	Diaspora-Sonntag: Kollekte für das Bonifatiuswerk
29.11.2020	Sonntag	Kollekte für familienlose Kinder und Waisen Kinder

Alle übrigen Kollekten werden für die Gemeinden erbeten.

Gräbersegnungen

Samstag, 07.11.2020	14.30 Uhr	Städt. Friedhof am Fließtal
Samstag, 07.11.2020	15.15 Uhr	Städt. Friedhof Tegel
Sonntag, 08.11.2020	12.45 Uhr	Städt. Friedhof Heiligensee
Sonntag, 08.11.2020	14.30 Uhr	St. Sebastian-Friedhof (noch nicht bestätigt)
Sonntag, 08.11.2020	15.00 Uhr	Martin-Luther Kirchhof
Sonntag, 08.11.2020	15.00 Uhr	Allerheiligen Kapelle - St. Hedwig

Rosenkranz- andachten im Oktober	Erntedank	Aller- heiligen Sonntag 1.11.2020	Aller- seelen Montag 2.11.2020	St. Martins- feier	Buß- und Bettag 18.11.2020
Herz Jesu					
jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Sonntag 04.10.2020 09.30 Uhr	09.30 Uhr	09.00 Uhr Requiem	Mittwoch 11.11.2020 17.30 Uhr	siehe Aushang
St. Joseph					
jeden Donnerstag 18.00 Uhr	Samstag 26.09.2020 16.30 Uhr	keine Hl. Messe	15.00 Uhr Requiem	Freitag 13.11.2020 17.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst 19.00 Uhr
St. Marien Maternitas					
jeden Mittwoch 09.15 Uhr	Sonntag 04.10.2020 11.15 Uhr	11.15 Uhr	09.45 Uhr Requiem	Sonntag 15.11.2020 17.00 Uhr	siehe Aushang
St. Bernhard					
jeden Donnerstag 18.00 Uhr	Sonntag 04.10.2020 09.30 Uhr	09.30 Uhr	09.00 Uhr Requiem	siehe Aushang	siehe Aushang
Allerheiligen					
jeden Dienstag 14.30 Uhr	Sonntag 04.10.2020 11.00 Uhr	11.00 Uhr Patronats- fest	18.00 Uhr Requiem	siehe Aushang	siehe Aushang
Christophorus-Kapelle / VIVANTES HUMBOLDT-KLINIKUM					
St. Marien					
jeden Freitag 17.15 Uhr	Sonntag 04.10.2020 09.30 Uhr	09.30 Uhr	09.00 Uhr Requiem	siehe Aushang	Ökumen. Gottesdienst 19.00 Uhr
St. Rita					
jeden Dienstag 18.30 Uhr	Sonntag 04.10.2020 11.30 Uhr	11.30 Uhr	18.30 Uhr Requiem	Mittwoch 11.11.2020 16.30 Uhr	siehe Aushang

Bitte immer die aktuellen Vermeldungen beachten.

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Rita

Pfarrbüro und Kirche

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin
Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
www.sankt-rita-berlin.de

Pfarrsekretärinnen

Peggy Goede (hauptamtlich)
Gisela Mayer (ehrenamtlich)

Öffnungszeiten

mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
freitags	nach Vereinbarung

Bankverbindung Gemeinde

Pax Bank eG Berlin
IBAN: DE13 3706 0193 6000 3410 27

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Andrea Rösch, Tel. 033056 / 806 87

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Andreas Bronder

Ansprechpartner Kinder- / Jugendschutz

Jessica Wittig
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Kindertagesstätte

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin
Leitung: Brigitte Puchert, Tel. 417 08 130
E-Mail: kita-st-rita@g

Gruppen und Kreise

Ministranten und Jugendarbeit

David Vu und Tommy Pham
E-Mail: david_vu9999@yahoo.de

Teenietreffen und Religiöse Kindernachmittage (RKN)

Jessica Wittig, Mobil 0177 412 6225
E-Mail: rkn@mail.de

CaféTeeRita

mittwochs nach der Hl. Messe

Kolpingfamilie

dienstags 14-tägig 16.00 / 19.00 Uhr
Willibald Röhrbein
Mobil 0177 490 1993

Frauenkreis I

jeden 2. Montag 16.00 Uhr

Frauenkreis II

jeden 3. Dienstag 17.00 Uhr

JVA-Café

2. und 4. Donnerstag 17.00 Uhr

SKM - Männerfrühstück

1. und 3. Freitag 10.00 - 13.00 Uhr
Windfang vor dem Pfarrsaal

Qi Gong

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
Windfang vor dem Pfarrsaal
bei schönem Wetter im Garten
Luba Miesch, Mobil: 0170 186 5457

Kirchenmusik

Organist und Ansprechpartner für die Gemeindeband *Rita(r)dando*

Klaus von Poblitzki, Tel. 03303 / 5891 607

E-Mail: papst.klaus@gmx.de

Frauenchor *Blue Ladies*

Proben montags 19.30 Uhr

Leitung: Agnes Unger

E-Mail: agnes-katharina.unger@web.de

Choralschola

Proben nach Absprache

Ansgar Mayer

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.

Margit Schlottmann, Tel. 411 28 19

Bankverbindung: Deutsche Skatbank

IBAN: DE24 8306 5408 0004 0018 34

Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.



Altarraum St. Rita

Wir gratulieren zum Geburtstag

An alle Geburtstagskinder der Monate Juni, Juli und August gehen nachträglich die herzlichsten Glückwünsche für ihr neues Lebensjahr. Möge Sie die Liebe und der Segen Gottes auch weiterhin auf Ihrem Lebensweg begleiten. Bleiben Sie behütet und vor allem gesund!

September

01.09. Krystyna Mayer, 75 Jahre
 04.09. Barbara Niklewicz, 75 Jahre
 07.09. Hildegard Vandreier, 95 Jahre
 12.09. Barbara Tomalczyk, 75 Jahre
 13.09. Przemysław Budnik, 70 Jahre
 21.09. Ana Furundzija, 70 Jahre
 22.09. Wolfgang Bommers, 80 Jahre
 24.09. Christa Golze, 80 Jahre
 30.09. Gisela Schmidt, 90 Jahre

Oktober

05.10. Regina Gebert, 80 Jahre
 07.10. Tatjana Schujskij, 70 Jahre

11.10. Wieslaw Frankowski, 70 Jahre
 13.10. Ansgar Mayer, 75 Jahre
 13.10. Beate Senn, 70 Jahre
 17.10. Thomas Braun, 70 Jahre
 22.10. Andrzej Szafer, 70 Jahre
 25.10. Franz Spiess, 70 Jahre

November

04.11. Helga Wegener, 80 Jahre
 07.11. Janina Rosinke, 85 Jahre
 19.11. Antonio Falgiani, 70 Jahre
 30.11. Aniela Semma, 70 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (2097 88 80). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.



Es empfangen das Sakrament der Taufe

Helena Gabriele Fiedler
 Martin Jan Rosolski



Es gingen heim in die Ewigkeit

Alois Schyschka
 Manfred Wendland
 Hans Wenk
 Magdalena Pietrek
 Manfred Woitzik
 Gerard Richert
 Johanna Ecsy
 Brigitte Mlynek

Termine

Laudes

NEU jeden Samstag 09.00 Uhr in der Kapelle

anschl. jeden 1. Samstag im Monat Frühstück im Augustinusraum

Rosenkranzandachten im Oktober dienstags 18.30 Uhr

Komplet

jeden 4. Samstag 19.30 Uhr
nach der Vorabendmesse in der Kirche

Samstag, 29.08.2020 14.00 Uhr **Firmungsfeier der Kandidaten des Pastoralen Raumes**

mit Weihbischof Matthias Heinrich

Samstag, 29.08.2020 18.30 Uhr **Hl. Messe zum Augustinusfest** anschl. herzliche Einladung zum Umtrunk im Freien

Sonntag, 29.11.2020 17.00 Uhr **Adventskonzert** in der Kirche



Laudes - Morgenlob

Wir wollen ab September jeden Samstag um 9.00 Uhr das Morgenlob in der Kapelle beten. Jeden 1. Samstag im Monat setzen wir uns danach zum Frühstück im Augustinusraum zusammen.



Adventskonzert

Unser Adventskonzert am 1. Adventssonntag, 29.11.2020, wird in diesem Jahr wahrscheinlich ohne Gesang, aber trotzdem nicht weniger festlich stattfinden. Herzliche Einladung!

SENIORENTREFF

und CaféTeeRita



Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrsaal. Am zweiten Mittwoch im Monat - dem Seniorentreff - gibt es zusätzlich ein besonderes Programm. Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindemitglieder! Die Termine der nächsten Monate sind: 09.09., 14.10., 11.11.2020 und wir wollen schon auf den Seniorenadvent am 09.12.2020 aufmerksam machen.

Es ist geplant, die Schönstatt-Schwestern einzuladen, den Bildvortrag eines Nordsee-Urlaubs anzusehen, einen Quiz- und Spielenachmittag anzubieten und Kerzen zu gestalten.

Auf gemütliche gemeinsame Stunden freuen sich

Margit Schlottmann, Gisela Mayer und Renate Welter.

KOLPING

Programm der Kolpingfamilie

September

Di., 08.09.2020 17.00 Uhr

Hl. Messe in der Kirche, anschl.
Austausch von Ferienerlebnissen
und Gespräche über die Corona-
Zeit im Augustinusraum

Di., 22.09.2020 16.00 Uhr

Wir feiern im Garten bei Kb. Nor-
bert Menzel, Mescheder Weg 22,
13507 Berlin-Tegel-Süd, das
Herbstfest/den Herbstanfang.

Oktober

Di., 06.10.2020 18.30 Uhr

Rosenkranzandacht, gestaltet
von der Kolpingfamilie, anschl.
Gespräch im Augustinusraum

Di., 20.10.2020 17.00 Uhr

„Henne“ Hans Neumann: „Mit
dem Fahrrad um die Welt“, Bild-
referat über Peru/Südamerika.

November

Di., 03.11.2020 17.00 Uhr

P. Matthias Hecht OSA aus dem
Augustiner Kloster spricht über:
„Was ich in Afrika gelernt habe.“

Di., 17.11.2020 17.00 Uhr

Referat: „Papst Franziskus –
Sieben Jahre im Amt - Mitten im
Leben“

Mo., 30.11.2020 16.00 Uhr

Wir gehen in die Kerzenmanu-
faktur Lichterglanz, Räuschstr.
17a, 13509 Berlin-Borsigwalde
und stellen Kerzen selbst her.

Dezember

Sa., 05.12.2020 18.30 Uhr

Hl. Messe, Kolpinggedenktag,
anschl. Adventsfeier im Augusti-
nusraum, Kb. Willibald Röhrbein
feiert seine 60-jährige Mitglied-
schaft im Kolpingwerk.

Di., 15.12.2020 17.00 Uhr

Traditioneller Spielabend: Skat,
Canasta, Rommé

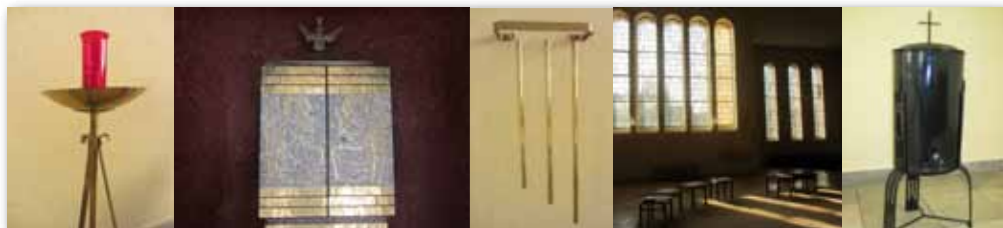
Pause

Allen Kolpingschwestern und -brüdern
mit ihren Angehörigen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2021!

Januar 2021

Di., 05.01.2020 17.00 Uhr

Religiöser Vortrag unseres Präses,
Pfarrer Matthias Brühe, Thema:
Unser Pastoraler Raum Reinicken-
dorf-Süd



Ministranten

Liebe Minis,
in den letzten Monaten hat die Gemeinde mitbekommen, dass der Altarraum etwas leer aussieht. Sie als auch wir vermissen eure Anwesenheit. Es war leider durch die Maßnahmen zunächst nicht mehr möglich, den Dienst wie früher auszuüben. Wir wollen euch mitteilen, dass nur zwei Minis an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen. Lange Zeit haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir euch wieder langsam, aber sicher einführen können. Gerne machen wir mit euch Crashkurse zur „Schnellen-Einführung-in-den-Gottesdienst“, denn so einiges zu den Maßnahmen und Vorschriften muss für eure Sicherheit geklärt werden. Die Informationen werdet ihr bekommen, bevor alles losgeht.

David Vu



Augustinusfest

Wir feiern unser Augustinusfest mit der Hl. Messe am Samstag, 29. August 2020 um 18.30 Uhr und anschließendem Umtrunk im Klostergarten. Herzliche Einladung!

Teenie-Treffen

Liebe Teenies,
wie geht es euch? Wie waren eure Ferien? Wir hoffen, dass ihr trotz der schweren Situation etwas lachen und nach vorne schauen könnt. Der Welt und den Menschen fehlt es ein bisschen an Freude und Gemeinschaft. Aus diesen Gründen wollen wir auch zurück in die Normalität und uns wieder treffen. Da die Corona-Zeit schon seit vielen Monaten bei uns ist, wurden entsprechende Maßnahmen und Hygienekonzepte erstellt. Auch St. Rita hat sich an die Situation angepasst und wir können mit Zuversicht sagen, dass unsere Teenie-Treffen unter Vorsichtsmaßnahmen stattfinden dürfen! Die Sommerferien sind zu Ende und somit können unsere Treffen starten. Wir freuen uns, wenn ihr mal wieder vorbeischauen würdet.

Mehr Infos bekommt ihr, bevor es richtig losgeht.

David Vu

Gottesdienst
mit Abstand



Abschied



offene Kirche



Impressionen aus der Gemeinde



Gottesdienst
im Internet



Der Ast ist ab



Ostertütenaktion



Aufräumen beim Aktionstag



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Am 29. April durfte unser Pater Ansgar auf 90 Lebensjahre zurückschauen. Wir wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen!

Trotz Corona haben es sich einige Gemeindeglieder aus St. Rita nicht nehmen lassen, dem Jubilar ein Ständchen zu bringen. Unter Einhaltung des vorgegebenen Sicherheitsabstandes und im Freien wurde dem überraschten Pater Ansgar im Klostergarten zum 90. Geburtstag gratuliert und ein kleiner musikalischer Strauß überreicht. Gemeinschaft ist eben unter den vielfältigsten Bedingungen erlebbar.

Petra Thomas



Rita-Corona-Potpourri

Trotz der ganzen Auflagen, die Corona mit sich gebracht hat, gab es ein paar kleine Highlights in der Gemeinde. So konnten wir noch den Geburtstag und die Verabschiedung unseres Freundes und Hausmeisters Marius Ortenburger mit vielen Gästen feiern. Danach war alles anders.

Die gewohnten Gottesdienste entfielen. Doch irgendwann konnten wir die Kirche für das stille Gebet wieder öffnen. Das war eine schöne Erfahrung, die dann im Zuge der schrittweisen Lockerung durch eine Predigt oder Kirchenmusik immer wieder aufs Neue bereichert wurde. Zu Ostern wurden kleine mit Osterkerze und Kleinigkeiten gefüllte Ostertüten am Zaun vor St. Rita zum Mitnehmen für jedermann angehängt. Und dann gab es noch den 90. Geburtstag von Pater Ansgar und unsere Frühjahrsaktion mit Aufräumen, Putzen und Auffrischen der Außenanlagen, diesmal mit einer großen Schar an Helfern. Vielen Dank an alle in dieser ganz ungewohnten Zeit.

Petra Thomas

Nachruf auf das Augustiner Ministrantentreffen (AMT)

Noch bevor Corona uns in den Lock-down zwang und unser Leben auf den Kopf stellte, erreichte uns Anfang des Jahres die Nachricht, dass das *Augustiner-Ministranten-Treffen* (kurz *AMT*) dieses Jahr nicht stattfinden wird. Auch wenn ein Treffen aufgrund der Pandemie vermutlich sowieso nicht zustande gekommen wäre, ist die Zukunft des *AMT* ungewiss. Verschiedene Gründe, wie z. B. jährlich sinkende Teilnehmerzahlen, führten letztendlich zur Absage in diesem Jahr. Daher blicke ich nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge mit viel Dankbarkeit und Wehmut auf die vielen schönen Treffen zurück.

Das *AMT* kann auf insgesamt 16 Treffen, also eine lange Tradition, zurückschauen. Ich schätze mich glücklich, dass ich (sollte ich mich nicht doch vertan haben) bereits seit dem 9. *AMT* in 2012 dabei war. Das *AMT* hat sich über die Jahre gewandelt, blieb im Kern aber immer gleich: Jedes Jahr kamen Ministrantinnen und Ministranten (und auch andere Interessierte) aus verschiedensten Augustinerpfarreien Deutschlands über das Pfingstwochenende zusammen.

Viele Jahre diente das Jugendhaus am *Dicken Turm* in Münnerstadt als Treffpunkt. Nachdem dieses jedoch geschlossen werden musste, folgte ein neuer Aufbruch mit Aufhalten in Berlin, Bad Königshofen und München. Immer wieder begegnete man alten und neuen Gesichtern. Auch unsere Berliner Gruppenzusammensetzung variierte über die Jahre, hatte aber erfreulicherweise in den letzten zwei Jahren einen deutlichen Aufwärtstrend zu



verzeichnen! Da wir als Berliner jedoch auch die weiteste Anreise hatten, hatten wir den Ruf inne, immer erst als Letzte anzukommen. Jedes Treffen stand, wie könnte es auch anders sein, unter dem Zeichen des Pfingstereignisses. Allerdings schaffte es das Vorbereitungsteam auch jedes Jahr von Neuem, ein Thema zu finden, das dieser Pfingstgeschichte entnommen war.

Charakteristisch für das *AMT* waren die Kennenlernabende mit ihren variationsreichen Spielen, die Morgen- und Abendimpulse, die sehr interessanten und anregenden Katechesen, abwechslungsreiche Workshops, Ausflüge und Wanderungen. Den Höhepunkt bildeten jedes Jahr am Sonntag die Olympiade (eine Stadtrallye, in der jede Gruppe gegeneinander antrat und verschiedene - thematisch höchst ausgeklügelte - Aufgaben lösen und Stationen ablaufen musste), das Grillen und der Bunte Abend mit Gesang, Spielen, (alkoholfreien) Cocktails und Lagerfeuer.

Ein Highlight war für mich immer der gemeinsame Gottesdienst am Pfingstmontag, bei dem alle zusammen ministrierten. Ein Einzug mit bis zu 80 Ministranten ist ein Anblick, der sich einem nicht oft bietet. Das sind solch atemberaubende Momente, die ich nicht vergessen werde (zumal der Einzug meist mit unkonventionellen Liedern wie *Conquest of Paradise* oder *Probie's mal mit Gemütlichkeit* erfolgte). Wir Berliner hat-

ten sogar einige Jahre die Ehre, den Weihrauchdienst zu übernehmen und damit die gesamte Prozession anzuführen! Das *AMT* war für mich immer fest im Kalender eingeplant. Ich habe mich immer sehr auf das Wiedersehen mit alten Bekannten, das Kennenlernen neuer Menschen, die Anregungen und geistigen Impulse, die gemeinsamen Gottesdienste und die Gemeinschaft insgesamt gefreut.

Es war jedes Mal unerklärlich, wie vier Tage doch so schnell vorbeigehen konnten. Daher war ich immer schon auf dem Heimweg traurig, da ich nun ein ganzes Jahr warten musste, bis das nächste *AMT* stattfinden würde. Jetzt hoffe ich natürlich, dass dieses Jahr nicht das Ende des *AMT* bedeutet! Auch wenn die Zukunft ungewiss ist, bleibt uns nichts weiter übrig, als ihr hoffnungsvoll entgegenzutreten und nicht an den Herausforderungen zu verzagen, die sich uns in der nächsten Zeit stellen werden.

Mein großer Dank gilt allen Teammitgliedern, die Jahr für Jahr durch enormen Zeitaufwand, ihr Engagement und ihre Ideen (in Vorbereitung, Durchführung und Reflexion) dafür gesorgt haben, dass jedes *AMT* zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Bedanken möchte ich mich auch bei jedem Einzelnen, den ich durch das *AMT* kennenlernen durfte!

Das *AMT* hat mich über die Jahre sehr geprägt und ich bin dankbar für alle Erfahrungen, die mir das Treffen ermöglichte! Das *AMT* hat und wird für mich daher durch seine Einzigartigkeit und seinen besonderen Charme immer einen besonderen Stellenwert haben.

Schließen möchte ich meinen Rückblick mit einem passenden Zitat von Augustinus: „Die Seele ernährt sich von dem, worüber sie sich freut.“

Nils Thomas



Bild oben: Augustiner-Ministranten-Treffen 2016 in St. Rita

Bild links oben: Symbol des Augustiner-Ministranten-Treffens

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Pfarrbüro und Kirche

Klemkestr. 5, 13409 Berlin
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de

Pfarrsekretärin

Peggy Goede

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 16.00 Uhr
mittwochs	09.00 – 12.00 Uhr
freitags	14.00 – 16.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Commerzbank AG Berlin
IBAN: DE11 1004 0000 0535 4014 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Wilfried Peter, Tel. 456 31 75

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Martin Rathmann

Gruppen und Kreise

Chor und Männerschola von St. Marien

donnerstags 19.45 Uhr im Pfarrsaal
Neue Mitglieder (ab dem 16. Lebensjahr)
sind herzlich willkommen.

Leitung:

Martin Rathmann, Mobil 0176 649 179 44

E-Mail:

Martin.Rathmann@erzbistumberlin.de

Kinderchor (Vorschule bis 3. Klasse)

donnerstags 16.00 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal

Leitung: Martin Rathmann (siehe oben)

Diözesankirchenmusiker

Martin Rathmann
Mobil: 0176 649 179 44
martin.rathmann@erzbistumberlin.de

Kindergarten St. Marien

Leitung: Lydia Palitza
Klemkestr. 3, 13409 Berlin
Tel.: 495 60 95 | Fax: 495 60 96
kita-st.marien-reinickendorf@gmail.com
www.kita-stmarien-reinickendorf.de

Sozialstation

Residenzstr. 90 (Wedding)
Tel. 666 33 12 92/ 94

Förderverein

St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V.

Kontakt:
Peter Sonntag, Tel. 496 53 90
verein.samare@t-online.de
IBAN: DE75370601936001769012

Ansprechpartner Kinder-/Jugendschutz

Frank Sorrer
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Jugendchor (ab 4. Klasse)

donnerstags 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrsaal
Leitung: Martin Rathmann (siehe oben)

Singgemeinschaft

mittwochs 14-tägig 09.45 – 10.45 Uhr
im Pfarrsaal
Leitung: Martin Rathmann (siehe oben)

Kids-Club (ab 5. Klasse)

donnerstags 17.45 – 18.45 Uhr im Pfarrsaal
Hannah Dolling und Martin Rathmann

Musikalische Früherziehung

dienstags 15.00 - 15.45 Uhr
und 16.00 - 16.45 Uhr
im Jugendheim
Stefanie Englisch, Tel. 498 700 25

Kolpingfamilie

jeden 2. und 4. Dienstag
im Pfarrsaal
Gerd Thalke, Tel. 495 23 36
E-Mail: gerd.thalke@gmx.de
(siehe Seite 49)

Offener Elternkreis

letzter Freitag 20.00 Uhr
im Jugendheim
Georg Ernsting, Tel. 498 741 80

Offener Spielekreis

(Brett-, Würfel- und Kartenspiele)
jeden 3. Montag 18.00 Uhr
im Jugendheim

Montagsstammtisch

Familie Hübner, Tel. 498 93 660
Familie Kurzke, Tel. 496 93 99

Volleyball

montags 20.00 Uhr
Jean-Krämer-Oberschule
Alt-Wittenau 8, 13437 Berlin
Joachim Dolling, Tel. 492 54 41

Fußball

dienstags 18.30 - 20.00 Uhr
Christoph-Kolumbus Grundschule
Büchsenweg 23A, 13409 Berlin
Christian Hübner, Tel. 498 936 60

Frauenkreis

Marion Nathan, Tel. 4916327

Gymnastik ab 60

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr
im Pfarrsaal

Seniorenfrühstück

jeden 1. Mittwoch nach der 9-Uhr-Messe
im Jugendheim (siehe S. 49)
Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

Krabbelgruppe MARIENkäfer

montags 10.00 - 12.00 Uhr
im Jugendheim
Erika H. und Manja L.
krabbelgruppe.marienkaefer@gmail.com

„Funken von St. Marien“

Neue **Familiengruppe**
Erika-Maria Toth, erika@karsai.info
Alaksiej Stankievič, harald_zealot@tut.by

Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.



Es empfangen das Sakrament der Taufe

Maja Aleksandra Jurczak
Mike Tagueka Tagniteu
Noelle Catherine Tagueka Tagniteu



Es gingen heim in die Ewigkeit

Alfred Wolff	Cäcilie Folgner
Joachim Bytomski	Elisabeth Paprocki
Karoline Schröer	Christa Nieguth
Leo Ruhnau	Ingeburg Matthes
Gabriele Pokojski	

Wir gratulieren zum Geburtstag

An alle Geburtstagskinder der Monate Juni, Juli und August gehen nachträglich die herzlichsten Glückwünsche für ihr neues Lebensjahr. Möge Sie die Liebe und der Segen Gottes auch weiterhin auf Ihrem Lebensweg begleiten. Bleiben Sie behütet und vor allem gesund!

September

01.09. Andreas Schann, 70 Jahre
02.09. Josef Kupka, 80 Jahre
03.09. Jozefina Tomicic, 70 Jahre
05.09. Brigitta Krause, 85 Jahre
06.09. Else Sharaf, 85 Jahre
08.09. Vincenza Mandina, 70 Jahre
11.09. Maria Langer, 95 Jahre
12.09. Zdzisława Siebert, 70 Jahre
14.09. Hildegard Boelke, 90 Jahre
17.09. Horst Rösner, 80 Jahre
19.09. Ilona Hoppe, 70 Jahre
22.09. Helmut Rosenberger, 80 Jahre
24.09. Edeltraud Sobek, 80 Jahre
25.09. Stefania Kapłan, 70 Jahre
29.09. Edith Grigarzik, 90 Jahre
29.09. Urszula Streeck, 75 Jahre
30.09. Uta Heine, 80 Jahre

05.10. Ivan Kujundzic, 80 Jahre
06.10. Luigi Mori, 80 Jahre
07.10. Roswitha Zirr, 80 Jahre
09.10. Wiesława Hahn, 70 Jahre
18.10. Krystyna Burda, 75 Jahre
20.10. Tadeusz Czenszak, 70 Jahre
20.10. Aniela Wawrzon, 90 Jahre
25.10. Helene Silhavy, 80 Jahre
27.10. Pierre Ograbek, 70 Jahre
30.10. Maria Yilmaz, 75 Jahre

November

04.11. Max Schäfer, 85 Jahre
07.11. Engelbert Mazur, 80 Jahre
08.11. Giesela Jahn, 85 Jahre
09.11. Aurelio Barbalace, 70 Jahre
10.11. Hans Petermann, 70 Jahre
18.11. Gerda Kuhn, 70 Jahre
19.11. Danuta Buczek, 70 Jahre
20.11. Marikka Klör, 75 Jahre
24.11. Wolfgang Dippold, 85 Jahre

Oktober

01.10. Mona Heidrich, 80 Jahre
03.10. Irene Soika, 75 Jahre

26.11. Georg Schulz, 70 Jahre
 28.11. Christine Kopeć, 80 Jahre
 29.11. Alicja Klecha, 70 Jahre

29.11. Richard Pokojski, 70 Jahre
 30.11. Karin Mielke, 80 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (495 90 43). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Termin

Samstag, 29.08.2020 14.00 Uhr

Firmungsfeier der Kandidaten des Pastoralen Raumes

mit Weihbischof Matthias Heinrich in St. Rita



Programm der Kolpingfamilie

Di., 08.09.2020 19.00 Uhr
 „Das Verhältnis zur Ostkirche“
 mit Monsignore Michael Töpel

Di., 22.09.2020 **16.00 Uhr**
 Ausflug zum **Bodemuseum**
 mit Kunsthistorikerin Katja Triebe

Di., 13.10.2020 19.00 Uhr
 Lesung mit Musik
 „Aus dem Leben einer behinderten Frau“ mit Winfried Band

Di., 10.11.2020 19.00 Uhr
 Präsesabend mit Pfr. M. Brühe

Di., 24.11.2020 19.00 Uhr
 „Ein Mann, der alles wusste“
 mit Sven Naumann

Di., 15.12.2020 18.00 Uhr
 Hl. Messe mit anschl. Adventsfeier im Pfarrsaal

Seniorenfrühstück

jeden 1. Mittwoch nach der 9-Uhr-Messe im Jugendheim

02.09.2020

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ - musikalischer Vormittag mit Martin Rathmann

07.10.2020

„Pater Kentenich und die Schönstattschwwestern“ - Referentin: Schwester Blanka

04.11.2020

„Israel, das Land Jesu“ - Vortrag mit Bildern mit Daniela Roth SMDB, Pastoralreferentin



ORGELKONZERT

zum Kirchweihfest



Es erklingen Werke u.a. von:

Johann Sebastian Bach
Anton Bruckner

Orgel: Martin Rathmann

Eintritt frei!

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen
und das jeweils geltende Hygienekonzept.

<https://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de>



Sonntag, 18. Oktober 2020
um 16:00 Uhr

Um 15 Uhr öffnet im Pfarrsaal das Café Vivace.

Katholische Kirche St. Marien

Klemkestraße 7

13409 Berlin

Bus 122 Kolpingplatz

U8 Residenzstraße

S25 Alt-Reinickendorf



FÖRDERVEREIN ST. MARIEN - AKTUELLES



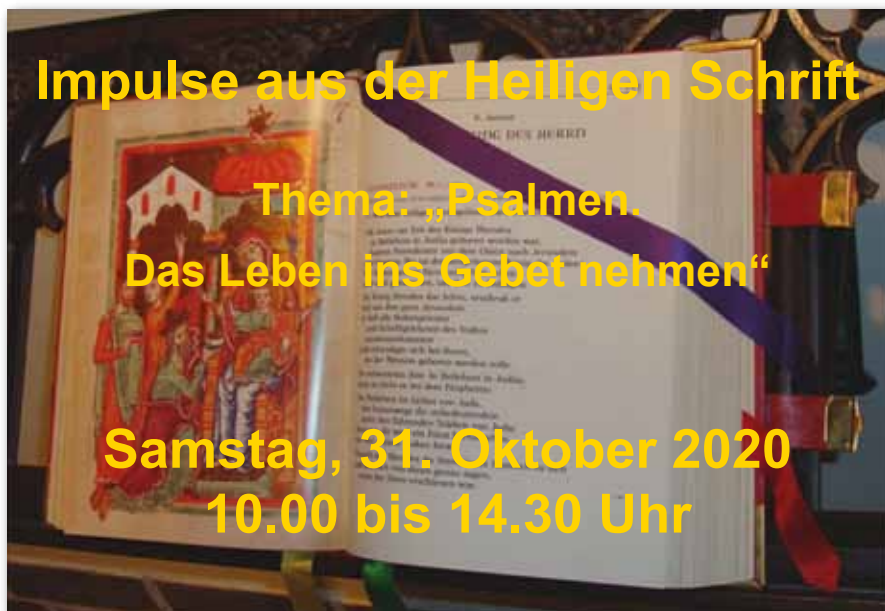
Der Förderverein St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V. besteht seit Februar 2014 und wurde zu dem Zweck gegründet, die Erhaltung und Pflege unserer schönen, spätromanischen Pfarrkirche und die seelsorglichen Belange unserer Gemeinde zu fördern. In den vergangenen Jahren haben 23 Mitglieder und viele Spender z. B. den Einbau einer Setzeranlage in die große Stockmann-Orgel und die Herausgabe eines neuen Kirchenführers unterstützt.

Im März 2020 ist unsere Gemeinde St. Marien in die Entwicklungsphase eines pastoralen Prozesses eingetreten, an deren Ende in einigen Jahren eine Großpfarrei mit mehreren Gottesdienststandorten stehen wird. Der Förderverein St. Marien möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche und Gemeinde auch in Zukunft Raum bieten kann für Gebet, Gottesdienst, Musik,

Fortbildung, Begegnung und Feier. Damit dieses Anliegen innerhalb unserer Gemeinde von einer breiteren Basis vertreten und kommuniziert werden kann, würden wir uns sehr über neue Mitglieder freuen! Bitte überlegen Sie, ob Sie den Förderverein St. Marien durch Ihre Mitgliedschaft oder durch Spenden unterstützen möchten. Nähere Details erhalten Sie auf dem ausliegenden Flyer und auch jederzeit bei den Mitgliedern des Vereinsvorstands.

Die diesjährige, ursprünglich für den 27. März 2020 geplante Mitgliederversammlung musste wegen des coronabedingten Versammlungsverbots auf einen Termin nach den Sommerferien verschoben werden. Weitere Informationen erfolgen in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefs.

für den Vorstand: Stefanie Englisch



Ganz herzlich laden wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Impulse aus der Heiligen Schrift“ zum Thema **„Psalmen. Das Leben ins Gebet nehmen“** ein.

Das Psalmengebet ist seit zwei Jahrtausenden ein fester Bestandteil der Gebetspraxis im Judentum und Christentum. Psalmen werden gelesen, gemurmelt, gesungen, rezitiert und auswendig gelernt. Unzählbar sind die Nachdichtungen sowie die Inspirationen der Psalmen für Schriftsteller/innen, Komponisten/innen und Künstler/innen.

Bedeutsam sind die Psalmen vor allem, weil sie in klarer Sprache existentielle Grenzsituationen thematisieren. Sie greifen noch heute aktuelle Lebensfragen auf und laden ein, das eigene Leben in sie einzutragen.

Wir freuen uns sehr, als Referentin **Frau Marlen Bunzel** begrüßen zu können. Frau Bunzel ist Pastoralassistentin in Elternzeit und in St. Marien schon bekannt. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Markus Bunzel hatte sie uns vor vier Jahren informativ und unterhaltsam „Die krummen Familiengeschichten des Jacob“ vor Augen geführt.

Samstag, 31. Oktober 2020, 10.00 - 14.30 Uhr

(ab 09.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee)

Ort: Pfarrsaal von St. Marien Reinickendorf, Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin

Getränke und ein Mittagsimbiss werden angeboten.

Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis

Mittwoch, **28. Oktober 2020** bei Frau Karin Rathmann

Tel.: 0176 72431398; E-Mail: karin-rathmann@t-online.de

oder über das Pfarrbüro von St. Marien Reinickendorf.

Am Ende der Veranstaltung erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag, um der Referentin ein Honorar zu erstatten und die Kosten für den Mittagsimbiss zu decken.

St. Englisch, G. Peter, K. Rathmann

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen und das jeweils geltende Hygienekonzept.



MISSIO
Internationales Katholisches
Missionswerk e. V.

Spendenkonto:
 Pax-Bank eG
 IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22
 BIC GENODED1PAX

MIT ABSTAND AM WICHTIGSTEN: SOLIDARITÄT

Solidarität ist das Band, das uns durch diese Coronakrise hindurch rund um den Globus verbindet. Anders als in Deutschland hat in den ärmsten Ländern Afrikas und Südasiens die Pandemie soziale Unruhen, den Zusammenbruch des Gesundheitssystems und Hungersnöte zur Folge. Viele Strukturen brechen zusammen. In Westafrika stehen unsere Partnerinnen und Partner weiter an der Seite der Menschen.

Der Weltmissionssonntag bietet Gelegenheiten, Solidarität zu zeigen: etwa bei einer digitalen Kaffeestunde mit Projektpartnern und missio-Präsident Pfarrer Dirk Bingener, einem Solidaritätssessen zuhause

oder in der Gemeinde sowie einer Solidaritätskampagne unter dem #zusammenhalten – digital oder analog umsetzbar.

Mit dem Erlös unterstützen wir etwa die Arbeit von Schwester Marie Catherine Kingbo und ihren Mitschwestern. Sie leben im Niger an der Seite der Menschen und kämpfen gegen Zwangsehen, Unterernährung und Beschneidung. Angesichts der Coronapandemie organisieren sie Lebensmittelhilfen und unterrichten die Frauen in der Herstellung von Seife.

Mehr Infos unter
www.missio-hilft.de

Startgottesdienst zum Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd

Am 09.03.2020 zelebrierte Erzbischof Dr. Heiner Koch in St. Bernhard eine Hl. Messe und startete damit den Prozess, in dem der Pastorale Raum Reinickendorf-Süd mit den Pfarreien St. Marien, St. Rita, St. Bernhard und Herz Jesu zu einer Großpfarrei zusammenwachsen soll. Obwohl es ein Montag war, kamen doch viele Gemeindemitglieder, um diesen Augenblick mitzuerleben. In dem feierlichen Gottesdienst überreichte Dr. Heiner Koch allen Gremien und Gruppen eine Kerze als Symbol für den Aufbruch. Während des ganzen Tages hatte sich Dr. Heiner Koch schon an den verschiede-

nen Standorten mit Vertretern vieler Gruppen (Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand, Kita-Leitung, usw.) zu einem Gespräch zusammengesetzt.

Beim Empfang nach der Hl. Messe hatten die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, sich über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinweg kennenzulernen.

Einen detaillierteren Bericht zu diesem Tag können Sie im Infoheft Juni-August des Pastoralen Raumes Reinickendorf -Süd lesen.

Tanja Angenendt



Altarraum St. Bernhard am 09.03.2020

Bericht über die erste Sitzung des Pastoralausschusses

Am 15.06.2020 traf sich der Pastoralausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung. Das Gremium setzt sich zusammen aus dem *Pastoralteam*, drei Vertretern jeder Gemeinde (aus Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat) und Vertretern der Orte kirchlichen Lebens aus dem Raum. Ziel des ersten Treffens war, sich ein wenig kennenzulernen, festzustellen, ob alle Bereiche vertreten sind oder ob noch jemand aus einem Bereich eingeladen wer-

den soll, der noch nicht vertreten ist. Die Anwesenden erklärten, für welche Bereiche und Ziele sie sich einsetzen wollen. Dabei zeigte sich eine große Vielfalt, die viele Möglichkeiten und Chancen eröffnet.

Beim nächsten Treffen im August wird die *Steuerungsgruppe* gewählt, eine Arbeitsweise wird festgelegt und Arbeitsgruppen werden gebildet.

Tanja Angenendt

Erfahrungen mit der Gründung der Pfarrei St. Franziskus Reinickendorf-Nord

Beginnend mit dem Pastoralverbund Reinickendorf-Nord aus den drei Pfarreien St. Martin, Maria Gnaden und St. Hildegard haben alle Mitglieder der drei Pfarrgemeinderäte im Pastoralverbundsrat von Ende 2011 bis 2017 vor der Zusammenführung in die Pfarrei St. Franziskus ihre pastorale Arbeit in allen Gemeindeteilen koordiniert.

Mit dem Prozess *Wo Glauben Raum gewinnt* wurde im Herbst 2017 als erste Pfarrei des Erzbistums Berlin die „Pilot-Pfarrei St. Franziskus“ gegründet. Erst zu diesem Zeitpunkt begann die Arbeit an dem *Pastoralkonzept* sowie die Arbeit in vier Entwicklungsausschüssen der Gemeinden, die im Herbst 2019 abgeschlossen wurde. In diesem Jahr beginnen wir mit der Pfarreientwicklung.

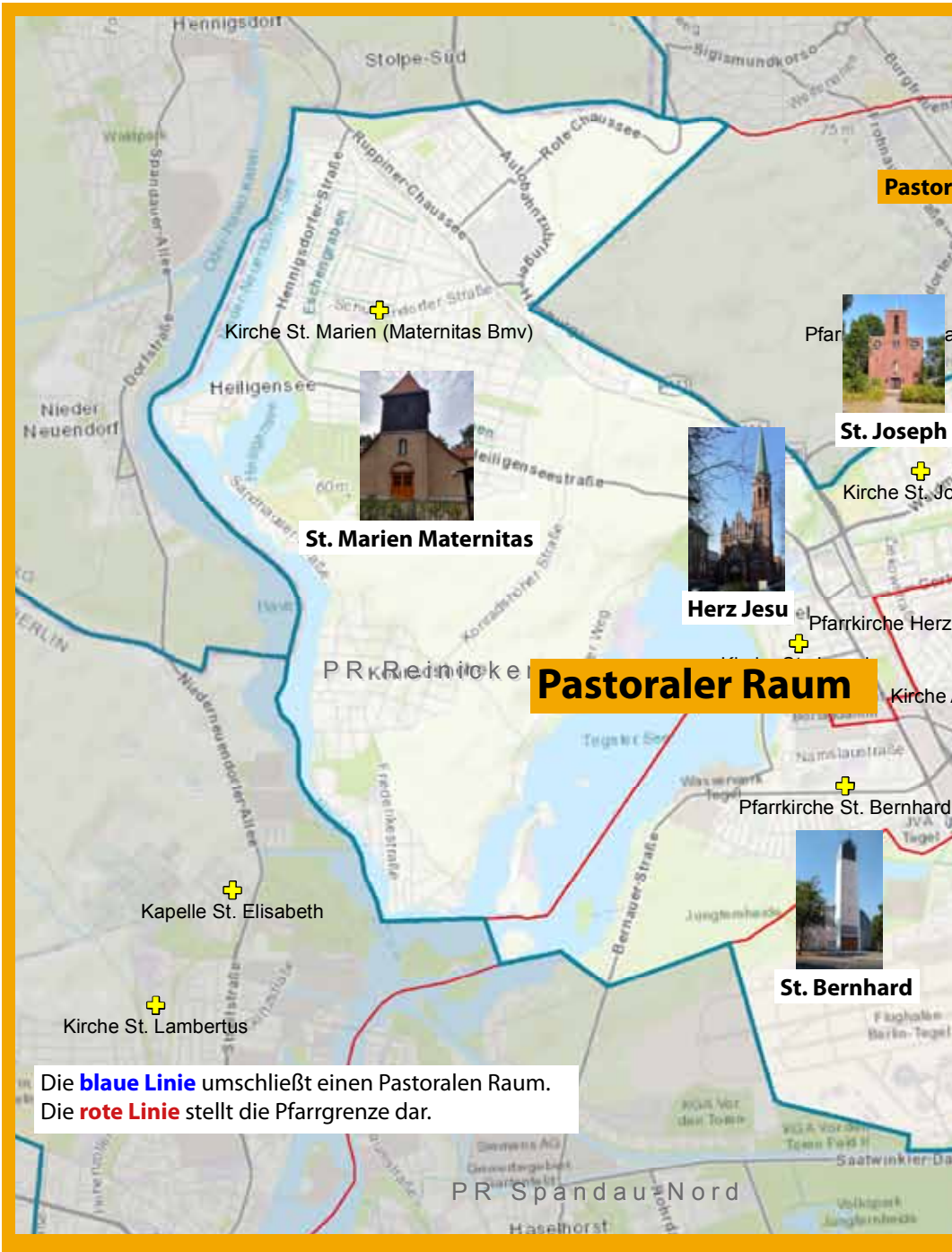
Die Auflösung der drei Pfarreien St. Martin, Maria Gnaden und St. Hildegard, die schon 2003 aus weiteren Gemeinden fusioniert wurden, hat unterschiedliche Reaktionen bei den Gemeindemitgliedern hervorgerufen. Werden aus den sieben Gemeinden in der großen Pfarrei die kleineren Gemeinden untergehen? Werden Sonntagsgottesdienste an allen Standorten gefeiert werden können? Welche Chancen sehen wir in der pastoralen Arbeit einer Großpfarrei? Muss alles an allen Standorten stattfinden? Helfen zentrale Strukturen und Verwaltungstätigkeiten, auch pastorale Arbeit besser zu koordinieren? Können vorhandene Erfahrungen anderer Gemeinden genutzt werden („Best practice“)? Um diese vielen Fragen, Ängste, aber auch Hoffnungen mit den Gemeindemitgliedern zu diskutieren, haben wir in



den drei Pfarreien die Stabsstelle zu einer Pfarrversammlung eingeladen, in der der Prozess vorgestellt und Fragen beantwortet wurden. In weiteren Pfarrversammlungen haben wir die Gemeindemitglieder informiert, wie die neue Pfarrei entsteht. Positiv ist herauszustellen, dass die drei Pfarrgemeinderäte in ihren Sitzungen vor allem im pastoralen Bereich gemeinsam die Entscheidungen getragen haben.

Wir haben immer versucht, möglichst große Transparenz (nicht nur durch die öffentlichen Sitzungen) der Arbeit in die Gemeinden zu tragen und somit alle Gemeindemitglieder gut auf die Fusion zur Großpfarrei mitzunehmen. Die Ehren- und Hauptamtlichen waren und sind noch weiterhin sehr stark und mit großem persönlichen Einsatz eingebunden. Nach drei Jahren können wir rückblickend sagen, dass nicht alles problemlos gelaufen ist. Aber wir sind auf einem guten Weg und hoffen mit Gottes Hilfe, alle Menschen in der Pfarrei an allen Orten seelsorgerisch zu erreichen und im Glauben und in der Gemeinschaft zu stärken.

Martin Figur, Vorstand Pfarrei St. Franziskus



Die **blaue Linie** umschließt einen Pastoralen Raum.
Die **rote Linie** stellt die Pfarrgrenze dar.

Pastoraler Raum Reinickendorf - Nord



Erstkommunionfeiern 2020

Im März waren wir noch mit 28 Kindern aus St. Marien und St. Rita zur Erstkommunionfahrt in Hirschluch gewesen. Nicht einmal zwei Wochen später hat die Ausbreitung von Corona Deutschland lahmgelegt. Das betraf auch die Erstkommunionvorbereitung. Die zweite Fahrt für die Kinder aus St. Bernhard, Herz Jesu und St. Marien Maternitas wurde abgesagt, die letzten Gruppentreffen konnten nicht mehr stattfinden. Selbst die geplanten Erstkommunionfeiern im April und Mai mussten abgesagt werden.



Mittlerweile gibt es viele Lockerungen. Von einer normalen Gottesdienstfeier sind wir aber noch entfernt. Daher blieb die Frage, ob wir überhaupt und wie wir die Erstkommunion in diesem Jahr feiern können. Es wurden verschiedene Möglichkeiten mit den Katecheten/innen durchdacht. Für uns entscheidende Gedanken:

- Erstkommunion ist ein Fest des Kindes. Die Kinder haben sich ein dreiviertel Jahr auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Es ist ein wichtiger Schritt auf ihrem Glaubensweg.
- Erstkommunion ist auch ein Fest der Gemeinde, denn wir nehmen diese Kinder in unsere Communio (= Gemeinschaft) Christi auf.
- Erstkommunion ist auch ein Fest der jeweiligen Familie des Kindes. Denn auch Paten und Patinnen und auch Großeltern und andere Verwandte sind Glaubensfamilie.

Mit diesen Gedanken sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir es den Kindern mit ihren Familien ermöglichen wollen, in einem Sonntagsgottesdienst, wenn auch im kleineren, aber festlichen Rahmen den Empfang der 1. Heiligen Kommunion zu feiern.



An folgenden Standorten finden in der Zeit vom 30. August bis 11. Oktober kleine Erstkommunionfeiern von 1 - 3 Kindern statt:

St. Bernhard (So 09.30 Uhr)

Herz Jesu (So 09.30 Uhr)

St. Marien Maternitas (So 11.15 Uhr)

St. Marien (Sa 17.00 Uhr & So 09.30 Uhr)

St. Rita (Sa 18.30 Uhr & So 11.30 Uhr)

An einigen Standorten werden die Feiern öfter als an anderen stattfinden. Im Gottesdienstplan werden Sie vorab sehen können, ob und wie viele Kinder in der Hl. Messe zur Erstkommunion gehen wer-

den. Da wir den Familien die Möglichkeit geben möchten, einige wichtige Personen zur Feier einzuladen, werden in einigen Kirchen weniger Plätze für die Gemeinde zur Verfügung stehen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Und vielleicht besteht für Sie die Möglichkeit, in eine andere Messe auszuweichen, z. B. an einen anderen Ort oder zu einer anderen Zeit.

Einige Familien wollen auf das nächste Jahr warten. Bitte schließen Sie alle Kinder, die sich in den vergangenen Monaten auf die 1. Hl. Kommunion vorbereitet haben, in Ihr Gebet ein.

Stefanie Wolf, Gemeindereferentin



Erstkommunion 2020-2021

Unser Pfarrverband Reinickendorf-Süd lädt ganz herzlich alle Viertklässler aus unseren Pfarreien zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Hl. Kommunion und des Sakramentes der Versöhnung ein. In den folgenden Monaten werden sich die Erstkommunionkinder bei Gottesdiensten, in Gruppenstunden und in ihren Familien

auf den Empfang dieses Sakramentes vorbereiten. Die Familien werden im Verlauf des Monats September angeschrieben und zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Herzlich willkommen sind uns auch ungetaufte Kinder.

Daniela Roth, Pastoralreferentin

Firmung unter speziellen Umständen

Am 29.08.2020 um 14.00 Uhr findet in St. Rita unsere diesjährige Firmung statt. 18 Jugendliche und voraussichtlich zwei erwachsene Firmbewerber haben sich darauf vorbereitet und werden von unserem Weihbischof Matthias Heinrich gefirmt.



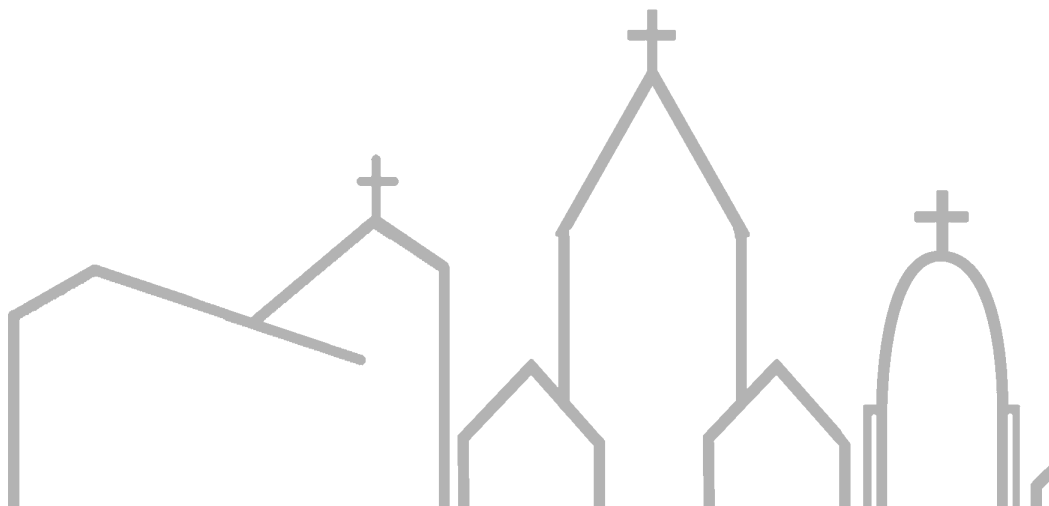
Der Firmkurs startete wie immer mit unserem Alpha-Wochenende, welches wir in unserem Jugendhaus in Alt-Buchhorst verbrachten.

Die Jugendlichen sind schnell zu einer Gruppe zusammengewachsen. Das merkte man auch in der anschließenden Gruppenphase, in der sie sich zu drei Gruppen an verschiedenen Orten unseres pastoralen Raumes zusammenfanden.

Mitten in unserer Modulphase, in der die Jugendlichen bei verschiedenen Referenten den Glauben in ganz verschiedenen Facetten und Lebensformen nahe gebracht bekamen, stoppte das Coronavirus unsere Aktivitäten und es kam für unseren Firmkurs der Lockdown.

Im Juni konnten wir unter Einhaltung der Abstandsregeln wieder beginnen und hoffen nun, dass die coronabedingten Voraussetzungen für den Firmtermin sich eher verbessern als wieder verschlechtern. Dann kann es hoffentlich eine schöne und würdevolle Feier für alle werden, bei der die Flamme des Geistes überspringt. In diesem Zusammenhang bitten wir um Ihr fürbittendes Gebet für unsere Firmlinge.

Ihr Diakon Peter Kiesewetter



Neuer Firmkurs 2020/21

Im November 2020 soll der nächste Firmkurs starten. Es sind neben Gruppenstunden, Modulen, gemeinsamen Gottesdiensten auch zwei Wochenenden geplant. Die Firmung soll im September 2021 stattfinden.

Durch die Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr kein Firm-Informations-Treffen (F. I. T.) geben, sondern Anmeldetermine im September. Anmelden können sich Jugendliche ab der 10. Klasse/WWJahrgang 2005 (in der 9. Klasse ist es nach Absprache möglich).

Nähere Informationen zum neuen Kurs kann man ab Ende August unter www.firmkurs-reinickendorf-sued.de finden. Ansprechpartner: Diakon Peter Kiesewetter und Gemeindereferentin Stefanie Wolf





Bienen - Fleißige Sammler

Bienenhonig schmeckt lecker! Das ist aber nicht der Grund, warum wir Menschen Bienen brauchen. Ohne die fleißigen Sammler hätten wir viel weniger Obst und Gemüse zu essen.

Bienen fliegen Blüten an, um Nektar und Blütenstaub zu sammeln. Mit ihrem Rüssel saugen sie den süßen Nektar vom Grund der Blüte und sammeln ihn in ihrem Magen. Der Blütenstaub sitzt oben in der Blüte an wackelnden Stängeln. Mit ihren Haaren streifen sie ihn ab, tragen ihn zur nächsten Blüte und bestäuben sie. Nur aus bestäubten Blüten wachsen Früchte. Viele Bienen, viele Früchte!



wie du ein solches Hotel für Wildbienen aus Bambusstäben basteln kannst.

Die Honigbiene

Hast du schon einmal bemerkt, dass die Honigbiene braun-schwarz gestreift ist und nicht gelb-schwarz wie Biene Maja? Weil an den feinen Haaren ihres Körpers oft gelbe Pollen kleben, sieht das Braun aber ein bisschen gelb aus. An ihren Hinterbeinen tragen Bienen kleine Höschen, in die sie den Blütenstaub stopfen. Dieser Pollen



ist die Hauptspeise der Honigbienen. Damit sie ihn auf dem Flug nicht verlieren, verkleben sie ihn mit Nektar und Spucke – praktisch!

Die Wildbiene

... ist die wilde Schwester der Honigbiene. Sie lebt lieber allein und fliegt nur ganz bestimmte Blüten an. Wo und wann sie diese Blüten findet, weiß sie ganz genau. Ihr Nest baut sie in kleine Erdlöcher oder in hohle Halme. Deshalb findet sie Insektenhotels besonders toll.

Tipp: Unter www.spatz-heft.de erfährst du,

Der Imker

... kümmert sich um die Bienen und erntet den Honig. Er gibt ihnen im Bienenstock ein Zuhause, passt auf, dass sie nicht krank werden, und füttert sie im Winter. Weil Bienen es gar nicht mögen, wenn man sie in ihrer Wohnung stört, trägt er bei seiner Arbeit einen besonderen Anzug und schützt sich so vor Stichen.

Eine Königin

... herrscht über ein Volk von Honigbienen. Nur sie kann Eier legen und für Nachwuchs sorgen. An einem Tag können das bis zu 2000 Eier sein! Die Königin ist viel grö-



ßer als die anderen Bienen. Jedes Ei legt die Königin in eine Wabe aus Wachs, die Bienen zuvor bauen. Die Waben haben sechs Ecken und sind genau gleich groß. Das Wachs „schwitzen“ Bienen einfach aus. Daraus kann man später Kerzen machen.

Der Bienenstock

In einem Bienenstock leben mehrere Tausend Honigbienen. Einige Bienen putzen das Haus, andere füttern den Nachwuchs. Arbeiterbienen fliegen zu den Blüten aus. Aus dem Nektar machen Bienen Honig. So



haben sie im Winter, wenn keine Blumen blühen, genug zu essen. Für einen Teelöffel Honig müssen zwölf Bienen ein Leben lang sammeln!

Rauch macht Bienen friedlich!
Im Smoker verbrennen Kräuter und Holzspäne.



Wo ist der Honig?

Den Honig füllen die Bienen auch in Waben, die sie mit einem Deckel aus Wachs verschließen. Sind viele Waben zu, ist es Zeit für die Honigernte. Der Imker öffnet sie und schleudert den Honig mit einer Maschine heraus. Mit der Ernte eines Bienenvolks kann man in einem guten Sommer 50 Gläser Honig füllen!

Die Biene kommt auch in der Bibel an mehreren Stellen vor, zum Beispiel im Buch Jesus Sirach, Kapitel 11, Vers 3. Schau doch einmal nach ...

SEELSORGETEAM REINICKENDORF-SÜD

**mit den Gemeinden Herz Jesu (mit
St. Marien Maternitas und St. Joseph),
St. Bernhard (mit Allerheiligen),
St. Marien und St. Rita**

Matthias Brühe – Pfarradministrator
E-Mail: matthias.bruehe@web.de
Tel. 944 17 790 | Mobil 0178 88 94 222

Frank Felgner – Pfarrvikar
E-Mail: frank.felgner@erzbistumberlin.de
Tel. 265 624 76

Dr. Casimir Nzeh – Pfarrvikar
E-Mail: casimir.nzeh@erzbistumberlin.de
Mobil 0152 1896 2002

Pater Matthias Hecht OSA – Pfarrvikar
E-Mail: matthias@augustiner.de
Tel. 4100 9414

Stefanie Wolf – Gemeindereferentin
E-Mail: stefanie.wolf@erzbistumberlin.de
Tel. 498 701 90 | Mobil 0152 0529 6236

Daniela Roth – Pastoralreferentin
E-Mail: daniela.roth@erzbistumberlin.de
Mobil 0176 9973 7158

Peter Kiesewetter – Diakon
E-Mail:
peter.kiesewetter@erzbistumberlin.de
Tel. 0177 4471 544

PFARRBÜRO HERZ JESU

Brunowstr. 37, 13507 Berlin
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

St. Joseph
Bonifaziusstr. 16, 13509 Berlin

St. Marien Maternitas (Heiligensee)
Schulzendorfer Str. 74, 13503 Berlin

Kindertagesstätte St. Joseph
Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin
Tel. 433 70 24 | kita@herz-jesu-tegel.de

PFARRBÜRO ST. BERNHARD

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de

Allerheiligen
Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin

Kindertagesstätte St. Bernhard
Bernauer Straße 66, 13507 Berlin
Tel. 432 49 16
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

PFARRBÜRO ST. RITA

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin
Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

Kindertagesstätte St. Rita
General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin
Tel. 417 08 130 | E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

PFARRBÜRO ST. MARIEN

Klemkestr. 5, 13409 Berlin
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

Kindertagesstätte St. Marien
Klemkestr. 3, 13409 Berlin
Tel. 495 60 95 | Fax 495 60 96
kita-st.marien-reinickendorf@t-online.de

*Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie bei den
einzelnen Pfarreien.*